

WS 1970-71.

Präsenzbestand

**Benutzung
nur im Lesesaal**

Personal-
und Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester
1970



Pädagogische Hochschule Niedersachsen

Herausgeber: Pädagogische Hochschule Niedersachsen
Gesamtherstellung: **context-verlag**, 6053 Obertshausen, Telefon (0 61 04) 4 19 42

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Auszug aus der vorläufigen Verfassung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen	4
Termine für das Wintersemester 1970/71	4
I. Organe und Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen	7
II. Mitteilungen für Studierende	9
1. Immatrikulation	9
2. Studienförderung	10
III. Abteilungen	
A. Abteilung Braunschweig 33 Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße 16 Tel.: 05 31 / 3 08 85 - 86	17
B. Abteilung Göttingen 34 Göttingen, Waldweg 26 Tel.: 05 51 / 4 38 06, 5 61 04, 5 61 05	65
C. Abteilung Hannover 3 Hannover, Bismarckstraße 2 Tel.: 05 11 / 80 01 61	127
D. Abteilung Hildesheim 32 Hildesheim, Marienburger Platz 22 Tel.: 0 51 21 / 8 10 61 - 3	181
E. Abteilung Lüneburg 314 Lüneburg, Wilschenbrucher Weg 84 Tel.: 0 41 31 / 4 20 01	213
F. Abteilung Oldenburg 29 Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 65–99 Tel.: 04 41 / 5 20 11, 5 19 24	247
G. Abteilung Osnabrück 45 Osnabrück, Neuer Graben – Schloß Tel.: 05 41 / 2 87 71	293
H. Abteilung Vechta 2848 Vechta, Driverstraße 22 Tel.: 0 44 41 / 30 44	329

Pädagogische Hochschule Niedersachsen

Auszüge aus der vorläufigen Verfassung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

- § 1: Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen ist eine wissenschaftliche Hochschule. Sie hat die Aufgabe, die Erziehungswissenschaften in freier Forschung und Lehre zu pflegen und die Studenten auf eine Tätigkeit als Lehrer oder in anderen pädagogischen Bereichen vorzubereiten. Darüber hinaus nimmt sie sich der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung an.
- § 3: Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen steht unter der unmittelbaren Aufsicht des Kultusministers. Sie verwaltet ihre akademischen Angelegenheiten selbst im Rahmen der Gesetze und dieser Verfassung. Im Bereich der akademischen Angelegenheiten beschränkt sich die Aufsicht darauf, die gesetz- und satzungsmäßige Erfüllung der der Hochschule obliegenden Aufgaben zu überwachen (Rechtsaufsicht).
- § 4: (1) Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen besteht aus den Abteilungen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta.
(2) In der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen obliegen Forschung und Lehre den Abteilungen. Sie sind bei der Erfüllung dieser Aufgaben im Rahmen dieser Verfassung selbständig.
- § 5: (1) Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen hat das Recht, den akademischen Grad des Diplompädagogen zu verleihen. Dem Landesministerium bleibt vorbehalten, der Hochschule das Recht auf Verleihung weiterer akademischer Grade zu übertragen.
- § 7: Die Organe der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen sind:
1. der Rektor
 2. der Senat
 3. die Dekane der Abteilungen
 4. die Abteilungskonferenzen
 5. der Wahlkonvent
 6. der Kanzler
- § 17: (1) Der Senat berät und beschließt über alle gemeinsamen Angelegenheiten der akademischen Verwaltung, die nicht durch Gesetz oder Verfassung einem anderen Organ übertragen sind.

Termine für das Wintersemester 1970/71

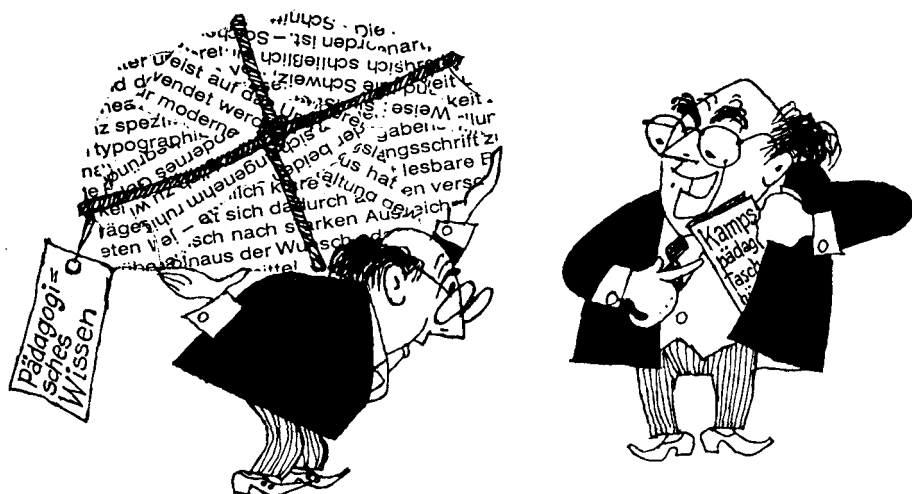
Semesterbeginn: 1. Oktober 1970

Semesterende: 31. März 1971

Letzter Anmeldetermin für die Zulassung zum Studium im Sommersemester 1970: 15. September 1970.

Der Antrag auf Zulassung zum Studium ist an eine der Abteilungen der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen zu richten.

Kamps pädagogische Taschenbücher



Band 6 E. Meyer

Unterrichtsvorbereitung in Beispielen

13. Auflage, 128 S., 6,80 DM

Band 22 A. O. Schorb

160 Stichworte zum Unterricht

9. Auflage, 160 Seiten, 6,80 DM

Band 37 F. Kumher

Kunsterziehung

Grundschule – Hauptschule – Realschule
2. Auflage, 160 Seiten mit 7 Textzeichnungen,
16 schwarzweißen
und 16 farbigen Kunstdrucktafeln, 9,80 DM

Prospekt auf Anforderung gratis.

F. Kamp Verlag, 463 Bochum

Postfach 1 309

I. Organe und Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

(Stand: SS 70)

Rektor: Prof. Dr. Wolfgang Schulenberg
Prorektor: Prof. Dr. Konrad Hartong
(Sprechstunden nach Vereinbarung über das Rektorat in Hannover)
**Rektorats-
assistent
und Presse-
referent:** Dipl.-Soz. H. W. Schulten
**Vorzimmer
des Rektors:** Frau Cieplik
Senat: Der Rektor
der Prorektor
die Dekane der Abteilungen
der Vertreter der Wissenschaftlichen Mitarbeiter
der Vorsitzende des AStA der PHN
und die Wahlsektoren der Abteilung:
Braunschweig: Semel, Wasmund, Daniel
(Vertreter: Schelm-Spangenberg, Görig, Irmer)
Göttingen: Duderstadt, Harmsen, Apel
(Vertreter: Michael, Dringenberg, Wendt)
Hannover: Klages, von Maydell, Koch
(Vertreter: Marienfeld, Schott, Kulf)
Hildesheim: Flintrop, Bartig, Kemmerer
(Vertreter: Rückriem, Zech, Häger)
Lüneburg: Wegenast, von Prittwitz, Venhuis
(Vertreter: Sauer, Behr, Böhning)
Oldenburg: Lengert, Vonderach, Bruns
(Vertreter: Besuden, Rickers, Weers)
Osnabrück: Böhm, Tobias, N.N.
(Vertreter: Künkel, Höltershinken, N.N.)
Vechta: Niehaus, Wieghaus, Brand
(Vertreter: Beinlich, Steltenpohl, Schütz)

Zentrale Hochschulverwaltung

Kanzler: Lt. Reg.Dir. Hesse
**Vorzimmer
des Kanzlers:** Frau Arning
**Vertreter
des Kanzlers:** Oberamtsrat Vogel

Verwaltungsbeamte:

Reg.-Amtmann Lockowandt, Reg.-Insp. z. A. Brügge

Verwaltungsangestellte:

Herr Sopha, Frau Westphal

Kraftfahrer: Herr Bartling

Planungs- und Informationszentrum:

Dipl. Volkswirt Killait

Frau Krätzschar, Lehrerin

N.N., Planungsassistent

N.N., Verwaltungsangestellte

**Konferenz der wissenschaftlichen Mitarbeiter an der
Pädagogischen Hochschule Niedersachsen**

Sprecher: Heinz Warmbold, Geschäftsstelle: 3 Hannover, Luerstraße 3

Stellvertreter: Werner Tobias, 45 Osnabrück, Neuer Graben – Schloß
Gudrun Blickhan, 414 Lüneburg, Wilschenbrucher Weg 84

Studentenschaft:

ZSR (Zentraler Studentenrat)

Studentenparlament der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

Vorsitzende des AStA der PHN:

Helmut Donat, 33 Braunschweig, Reichenbergstr. 13

Helmut Pabusch, 314 Lüneburg, Wiechernstr. 6

Henning Reetz, 34 Göttingen, Lange Geismarstr. 67

Sitz des AStA der PHN: 314 Lüneburg, Wichernstr. 6

Akademischer Prüfungsausschuß der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

Vorsitzender: Der Rektor

Stellvertretender

Vorsitzender: Prof. Dr. S. Jenkner

Mitglieder:

Prof. Dr. L. Rössner (Abt. Braunschweig)

Hochschuldozentin Dr. I. Herlyn (Abt. Göttingen)

Prof. Dr. S. Jenkner (Abt. Hannover)

Prof. Dr. R. Kaiser (Abt. Hildesheim)

Prof. Dr. W. Mitter (Abt. Lüneburg)

Prof. Dr. U. Günther (Abt. Oldenburg)

Prof. Dr. M. Schmitz (Abt. Osnabrück)

Prof. Dr. B. Linke (Abt. Vechta)

Übersicht über die Zahl der Studierenden:

(Anfang SS 70)

Immatrikulierte Studierende:

Abteilung Braunschweig	1.449
Abteilung Göttingen	1.798
Abteilung Hannover	1.908
Abteilung Hildesheim	510
Abteilung Lüneburg	845
Abteilung Oldenburg	1.238
Abteilung Osnabrück	739
Abteilung Vechta	641
	<hr/> 9.128

Kontaktstudium (Weg I für das Lehramt an Realschulen):

Belegungen:	1.696
PHN zusammen	<hr/> 10.824

Bevor Sie Ihr Leben lang Miete zahlen, sollten Sie mit uns sprechen!

Wir sagen Ihnen, wie Sie
statt dessen Vermögenszuwachs erzielen können.

Viele Ihrer Kollegen haben erkannt; das BHW ermöglicht es, mit einer tragbaren Belastung zu einem Eigenheim oder einer Eigentumswohnung zu kommen.

Außerdem ist es besser, eines Tages schuldenfrei in den eigenen vier Wänden zu wohnen, als bis ins hohe Alter Miete zahlen zu müssen. Lassen auch Sie sich von uns beraten. Es ist Ihr Vorteil!



Für Beamte,
Angestellte und
Arbeiter
des öffentlichen Dienstes

Leichter mit dem BHW

Beamtenheimstättenwerk, 325 Hameln,
Postfach 666 Fernruf (051 51) 861

Beratungsstellen: 33 Braunschweig, Auguststraße 20, Fernruf (0531) 24343; 34 Göttingen, Groner Straße 40/I, Fernruf (0551) 58857; 3 Hannover, Schmiedestraße 6 (Ecke Grubenstraße) Fernruf (0511) 15846 u. 15847; 314 Lüneburg, Gummastraße 2, Fernruf (04131) 42294; 29 Oldenburg, Markt 20, Fernruf (0441) 25771; 45 Osnabrück, Große Straße 58–59/I, Fernruf (0541) 22299.

II. Mitteilungen für Studierende

1. Immatrikulation

Zum Studium werden zugelassen

- a) Bewerber mit dem Reifezeugnis (Abitur) einer anerkannten öffentlichen oder privaten höheren Schule einschließlich des Abschluszeugnisses einer Frauenschule oder mit dem Zeugnis einer Höheren Frauenfachschule oder mit einem vom Niedersächsischen Kultusminister als gleichwertig anerkannten Zeugnis. Das Zeugnis einer Höheren Frauenfachschule muß den Berechtigungsvermerk für das Studium an Pädagogischen Hochschulen enthalten oder es muß nachgewiesen werden, daß das Abschluszeugnis in dem betreffenden Bundesland zum Studium an Pädagogischen Hochschulen berechtigt.

Anträge auf Zulassung sind an eine der Abteilungen der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen zu richten:

Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Braunschweig,

33 Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße 16

Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Göttingen,

34 Göttingen, Waldweg 26

Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Hannover,
3 Hannover, Bismarckstraße 2
Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Hildesheim,
32 Hildesheim, Marienburger Platz 22
Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Lüneburg,
314 Lüneburg, Wilschenbrucher Weg 84
Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Oldenburg,
29 Oldenburg, Ammerländer Heerstraße 67
Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Osnabrück,
45 Osnabrück, Neuer Graben – Schloß
Pädagogische Hochschule Niedersachsen, Abteilung Vechta,
2848 Vechta, Driverstraße 22

- Anträge auf Zulassung zum Studium im Wintersemester 1970/71 sind bis zum 15. 9. 1970 einzureichen. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen: eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses (bzw. des gleichwertigen Zeugnisses); ggf. die Studienbücher und Abgangsvermerke aller vorher besuchten Hochschulen; eine Erklärung darüber, ob wegen eines Verbrechens oder Vergehens eine rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist oder ob ein Strafverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens anhängig ist; drei Lichtbilder im Paßformat mit dem Namen auf der Rückseite; ein freigemachter und mit Anschrift versehener Briefumschlag. Der Nachweis über die Pflichtuntersuchung wird nachgefordert.
- b) Bewerber ohne Reifezeugnis (bzw. einem gleichwertigen Zeugnis) können nach Ablegung der Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis zum Studium zugelassen werden. Merkblätter über die Prüfung für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis können von den Abteilungen der Pädagogischen Hochschulen Niedersachsen angefordert werden.
 - c) Im einzelnen gilt § 2 der „Vorläufigen Allgemeinen Bestimmungen für die Studenten an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Niedersachsen“ in der Fassung vom 8. 7. 1970 (Nds. MBl. S. 748).

2. Studienförderung nach den Förderungsrichtlinien des Nds. KultM. vom 10. 4. 1970 (Nds. Mbl. S. 419) Auszug:

Studienförderung können Studierende erhalten, die geeignet sind und einer wirtschaftlichen Hilfe bedürfen.

1. Eignung:

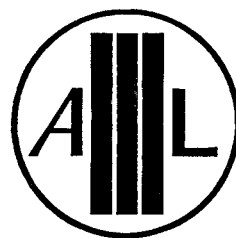
Wer als ordentlicher Studierender immatrikuliert ist, gilt für die Förderung während der ersten drei Fachsemester als geeignet. Ab 4. Fachsemester werden nur die Studierenden aufgenommen, die ihre Eignung nachgewiesen haben.

2. Bedürftigkeit:

Die Studienförderung wird nur dann gewährt, wenn es dem Studierenden und seinen Unterhaltsverpflichteten nicht möglich ist, das Studium selbst zu finanzieren. Einer wirtschaftlichen Hilfe im Sinne der Förderungsrichtlinien bedürfen die Studierenden, die unter Berücksichtigung der eigenen und der Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Unterhaltsverpflichteten nicht über Mittel in Höhe des Förderungsmeßbetrages von monatlich 350,— DM verfügen.

Unterhaltsverpflichtet sind grundsätzlich die Eltern und die Ehegatten, nicht da-

Eine
Lebensversicherung:
Ihr Guthaben
für die Zukunft!



Alte LEIPZIGER

Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit · 6 Frankfurt (Main) · Postfach 174009

jung, modern, aufgeschlossen – wenn es um Ihre Sicherheit geht!

**Dieses Lexikon kostet
bis zum 31. 12. 1970 75 DM je
Band.**

**Bei Ihrem
Buch-
händler.**

Unser Vor-
schlag:
Hingehen,
ansehen,
kaufen.

**Bertelsmann
Fachverlag**

gegen Geschwister untereinander. Grundlage für die Berechnung der Förderung ist das Nettoeinkommen und das Vermögen.

Maßgebend für die Einkommensfeststellung sind die Einkommensverhältnisse des vorletzten Jahres vor Beginn des Bewilligungszeitraumes, für den die Förderung beantragt ist.

3. Freibeträge:

Von dem Nettoeinkommen der Unterhaltsverpflichteten bleiben folgende Freibeträge anrechnungsfrei:

Eltern (nur ein Elternteil mit Einkommen)	9 000,— DM
	(mtl.: 750,— DM)

haben beide Eltern ein Arbeitseinkommen, erhöht sich der Freibetrag um das Arbeitseinkommen des 2. Ehegatten, doch nur bis zu einer Grenze von

1 320,— DM
(mtl.: 110,— DM)

alleinst. Elternteil (verw., gesch.) bzw. Ehegatten des Studenten	5 880,— DM
	(mtl.: 490,— DM)

unversorgte, nicht studierende Geschwister je	2 880,— DM
	(mtl.: 240,— DM)

Kinder des Studierenden	2 880,— DM
	(mtl.: 240,— DM)

Das verbleibende, diese Freibeträge übersteigende Nettoeinkommen wird mit 50% als zumutbare Eigenleistung des Unterhaltsverpflichteten auf den Förderungsmeßbetrag angerechnet.

4. Eigenes Einkommen der Studierenden:

Alle Einkünfte, sowie alle nicht der Steuerpflicht unterliegenden Einnahmen des Bewilligungszeitraumes werden auf die Förderung angerechnet, soweit sie insgesamt den Betrag von 1 500,— DM im Jahr übersteigen. Der Freibetrag wird dagegen nicht gewährt für Ausbildungsbeihilfen aus öffentlichen Mitteln und Unterhaltsleistungen.

Wert der Wohnung im Elternhaus: Bei Wohnung im Elternhaus werden 30,— DM monatlich angerechnet, falls nicht die Fahrtkosten nachweislich im Monat 50,— DM übersteigen.

5. Gesetzliche Ausbildungsbeihilfen:

Studierende, die berechtigt sind, eine auf Gesetz beruhende Ausbildungsbeihilfe zu beantragen, z. B. Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz oder Erziehungsbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz, werden nur gefördert, wenn sie auch einen Antrag bei dem hierfür zuständigen Amt stellen. Die Ansprüche auf gesetzliche Ausbildungsbeihilfen sind vorrangig und müssen auf die Studienförderung in voller Höhe angerechnet werden.

6. Vermögensanrechnung:

Das Vermögen des Antragstellers und seiner Unterhaltsverpflichteten ist, soweit es die Freibeträge übersteigt, anzurechnen.

7. Zweiter Bildungsweg:

Ein zweiter Bildungsweg im Sinne der Förderungsrichtlinien ist gegeben, wenn der Antragsteller eine nichtakademische Berufsausbildung (anerkannter Lehrberuf) abgeschlossen und nach Abschluß der Berufsausbildung die Hochschulreife erwor-



grammatik in neuer sicht

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Herbert E. Brekle, Regensburg

Prof. Dr. Theodor Einsele, München

Dr. Rudolf Herbold, Frankfurt

Priv.-Doz. Dr. Hans-Jürgen Heringer, Heidelberg

Prof. Dr. Christian Rohrer, Stuttgart

Günther Schiwy SJ, München

Priv.-Doz. Dr. Siegfried J. Schmidt, Karlsruhe

Prof. Dr. Georg Stötzl, Düsseldorf

Redaktion: Dr. Annamaria Rucktäschel, München

eröffnen die Diskussion zwischen Schule und Universität über eine linguistische Neustrukturierung
des Deutsch- und Fremdsprachenunterrichts in der neuen Fachzeitschrift

Linguistik und Didaktik

Sie ermöglicht, den praktischen Unterricht dem Stand der
Wissenschaften anzupassen. Linguistik und Didaktik er-
scheint 4 x im Jahr zum Einjahresabonnementspreis
von 30,— DM zuzüglich Versandkosten.

Bayerischer Schulbuch-Verlag 8000 München 19
Hubertusstraße 4 — Postfach 87 — Telefon 57 40 67
Gutscheine für ein kostenloses Probeexemplar
Name: _____
Ort: _____
Straße: _____



Für Studium und Schulpraxis

Ferdinand Kopp
Didaktik in Leitgedanken
 Beiträge zur Schulpädagogik in der
 Primar- und Sekundarstufe
 3., überarbeitete und erweiterte
 Auflage
 312 Seiten. Leinen DM 19.80

Werner Correll
**Einführung in die
 pädagogische Psychologie**
 3. Auflage. 364 Seiten.
 Leinen DM 15.80



**VERLAG
 LUDWIG AUER
 Donauwörth**

Rolf Oerter
Moderne Entwicklungspsychologie
 8. Auflage. 552 Seiten.
 Leinen DM 22.80

Hermann Maier
Didaktik der Mathematik 1—9
 Sachlogische Analyse der Lehr-
 und Lernziele für die ersten neun
 Schülerjahrgänge
 232 Seiten. Leinen DM 28.80

**Kleines Lexikon
 der Pädagogik und Didaktik**
 Mit Einführung in das wissen-
 schaftliche Arbeiten.
 Herausgegeben von Helmut Zöpfl,
 Gerhard Bittner, Reinhold Mühlbauer,
 Herbert Tschamler
 296 Seiten. Efaflin DM 14.80

Werner Correll
Lernpsychologie
 Grundfragen und pädagogische
 Konsequenzen der neueren
 Lernpsychologie
 9. Auflage. 196 Seiten.
 Leinen DM 11.80

ben hat. Bei Studierenden, die über den zweiten Bildungsweg das Studium aufnehmen, kann ausnahmsweise auf die Anrechnung des Einkommens der Eltern verzichtet werden. Das gilt insbesondere dann, wenn die Eltern bereits eine Berufsausbildung des Antragstellers finanziert haben und ihnen ein Beitrag zum Studium ihres Kindes unter Würdigung der besonderen Umstände nicht zuzumuten ist. Der Förderausschuß kann auch für die Studierenden, für die der zweite Bildungsweg als gegeben anzusehen ist, eine angemessene Beteiligung der Eltern an der Finanzierung des Studiums als zumutbar ansehen, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse unter Berücksichtigung ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse gestatten. Daher sind auch in diesen Fällen grundsätzlich die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eltern darzulegen.

8. Darlehensvergabe:

Ab 3. Studiensemester wird der Förderungsbetrag zu drei Fünfteln als Stipendium und zu zwei Fünfteln als Pflichtdarlehen vergeben, bis ein Darlehensbetrag von 2 500,— DM erreicht ist.

9. Verfahren:

Die Anträge auf die Aufnahme in die Förderung sind spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn, die Anträge auf Weitergewährung der Förderung bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters beim zuständigen Sachbearbeiter der Verwaltung der Abteilungen der PHN abzugeben. Die Antragsvordrucke sind bei den Verwaltungen der Abteilungen der PHN erhältlich. Die Förderung beginnt zum Sommersemester am 1. April und zum Wintersemester am 1. Oktober eines jeden Jahres und wird für ein Kalenderjahr bewilligt.



ÜMMLERbücher

die jeder Lehrer kennen sollte

- Lesen** SCHMIEDEBERG und ein Arbeitskreis erfahrener Sonderschulpädagogen bieten LRS-Hilfen für lese- und rechtschreibschwache Kinder (auch für Grundschulklassen); Konzentrations- und Orientierungsübungen, Analogiekarten zum Lesenlernen; Rechtschreib- und Sprachübungen für Kinder ab 10 Jahren.
- Deutsch** KADE setzt sich mit seinen differenzierenden Verfahren immer mehr durch: Lese-Aufbau und -Spiele, Lese- und Arbeitsbücher für 1./2., 2./3. und 3./4. Schuljahr; Arbeitsbücher für 2./3. und 3./4. Schuljahr.
- Wörterbücher** KADE, Mein erstes ABC (ab 2. Schulj.). Mein 2. ABC (ab 3. Schulj.). Für Grund- und Sonderschulen. 2500 bzw. 6000 Wörter; mit Arbeitsanweisungen für die Still- und Hausarbeit.
- Rechnen** KADE, Rechen-Aufbau und -Spiele für 1. bis 8. Schulj. Teilprogrammierte Arbeitsmittel für Grund-, Haupt- und Sonderschulen. Zum Üben der Rechenfertigkeit, die zur Ergänzung der modernen Mathematik unerlässlich ist.
- SCHOROTHs Arbeitsmittel in Kartenform, jeweils 600 bis 700 Aufgaben: Übungsrechnen 5. Schulj. / Frohes Rechnen 6. Schulj. / So rechnen wir im 7./8. Schulj. / Wir rechnen weiter (Abschl.-Klassen).
- DIEKERT, Kopfrechnen um die Wette. Übungen für differenzierendes Kopfrechnen mit Leistungsbewertung.
- Heimatkunde** RATEIKE, Vom Vaterhaus zum Heimatkreis. Lern- und Arbeitsbuch für den heimatkundlichen Sachunterricht in der Grundschule (Herbstausgabe).
- MANN, 26 Heimat- und Landeskunden in der millionenfach verbreiteten Reihe „Vom Heimatkreis zur weiten Welt“.
- Erdkunde** FROHES ERDKUNDESCHAFFEN, hrsg. von H. Mann; 3 neuartige bunte Lern- und Arbeitsbücher: Unser Vaterland / Unser Erdteil Europa / Unsere außereuropäischen Erdteile; jetzt mit Lehreranleitung.
- VOM HEIMATKREIS ZUR WEITEN WELT, hrsg. von H. Mann: darin 8 Landes-, Welt- und Wirtschaftskunden.
- Geschichte** MANN, Lebendige Geschichte, 5 Teile, darunter Gemeinschaftskunde.
- CHRISTMANN, Quellensammlung f. den Geschichtsunterricht, 4 Teile.
- Naturkunde** KELLE, Lebendige Heimatflur, Biologiewerk in 5 Teilen, dem Jahresablauf folgend: Haus und Garten / Der Wald / Wiese und Hecke / Das Feld / Gewässer, Moor und Heide. Bestimmungsbuch Tiere in Vorbereitung.
- Maschinensreiben** LÄMMEL, Maschinensreiben. Lehr- und Übungsbuch für die Hauptschule.
- Lehrerbücher** Christmann, Geschichtsunterricht in der Hauptschule / Lämmel, Natürliches Schreiben / Thörner, Biologische Grundlagen der Leibeserziehung / Krodell, Schwimmfibel / Auernheimer, Spielturmen, 4 Bändchen / Schramm, Staatsbürgerlexikon / Bremer, Alltags-Englisch / Göhrum, Englischunterricht. Grundlagen, Aufbau, Praxis / Lützel, Bildwörterbuch der Kunst / Dittlich, Redensarten auf der Goldwaage (Herkunft und Bedeutung deutscher Redensarten).

Sonderverzeichnisse u. Prüf-
stücke (Schülerbücher) von



ÜMMLER

Kaiserstr. 31/37 (Dümmlerhaus)
53 BONN 1, Postfach 297

Studienhilfen . . .

Zum Studium brauchen Sie nicht nur Fachliteratur, Sie sollten auch über die Bücher Bescheid wissen, die an den Schulen im Gebrauch sind.

Pädagogische Anthropologie – von Heinrich Roth

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens – von Heinrich Roth

Die Bedingungen des menschlichen Lernens – von Robert M. Gagné

Psychologische Grundlagen einer Didaktik der Denkerziehung – von Helmut Skowronek

Didaktische Analyse – mit Beiträgen von W. Klafki, W. Kramp, E. Kley und I. Lichtenstein-Rother

Unterricht – Analyse und Planung
von P. Heimann, G. Otto und W. Schulz

Tür und Tor – eine Fibel auf analytischer Grundlage

Lesebuch 65 und Das zweite Tor
moderne Lesebücher

Mein Sprachbuch – in der zeitgemäßen Neubearbeitung

English is fun – für die Hauptschule konzipiert

Welt der Mathematik – Neue Mathematik
alef – drei Werke, die den KMK-Richtlinien voll entsprechen

Erkunden und erkennen – für die Sachfächer der Hauptschule

Dies sind nur einige der Titel, die Sie auf jeden Fall kennen sollten. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek oder bei Ihrem Buchhändler danach! Wir schicken Ihnen gern ausführliche Verzeichnisse.

Schroedel Hermann Schroedel Verlag KG
3 Hannover-Döhren, Postf. 260620

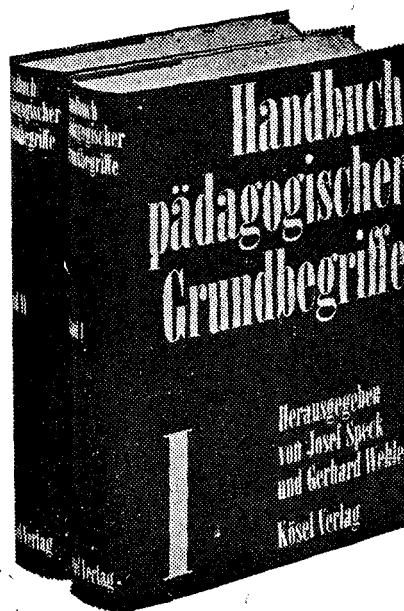
A.

Abteilung Braunschweig

33 Braunschweig

Konstantin-Uhde-Straße 16

Fernsprecher: (05 31) 3 08 85 / 86



Ein neuartiges Nachschlagewerk für Theorie und Praxis

Herausgegeben von Josef Speck und Gerhard Wehle. Zwei Bände. 1300 Seiten. Subskriptionspreis (bis zum 31. 12. 1970) Leinen DM 68.- pro Band. Späterer Gesamtpreis Leinen DM 160.-

Das »Handbuch pädagogischer Grundbegriffe« ist ein unentbehrliches Arbeitsbuch für alle Erziehungswissenschaftler insbesondere für **Pädagogikstudenten, Dozenten und Professoren** sowie für **Lehrende und Studierende der Nachbardisziplinen**.

Was wird Ihnen mit diesem »Handbuch« geboten?

- Umfassende Information und Einführung in den Gesamtbereich der Erziehungswissenschaft
- Eine kritische Bestandsaufnahme der wissenschaftlichen Forschung
- Über 40 Sachartikel (Umfang zwischen 10-50 Lexikonseiten)
- Inhaltsübersicht vor jedem Sachartikel
- Literaturverzeichnis vor jedem Handbuchartikel (auch mit neuester fremdsprachlicher Literatur)
- Detailliertes Sachregister am Schluß von Band II

Bestellen Sie den Subskriptionsprospekt direkt beim Verlag: 8 München 19, Flüggenstraße 2

Kösel-Verlag

Übersicht

	Seite
Termine	18
1. Dekan/Prodekan	18
2. Studentenschaft	18
3. Verwaltung	19
4. Institute, Bibliotheken	20
5. Studienberatung	21
6. Ausschüsse und Kommissionen	21
7. Sonstige Einrichtungen	21
8. Prüfungsamt	22
9. Lehrkörper	23
10. Personelle Besetzung der Lehrgebiete, Sprechzeiten	31
11. Lehrveranstaltungen	36
Für Hörer aller Fachgebiete	37
Pädagogik	37
Psychologie	41
Philosophie	42
Politikwissenschaft	42
Soziologie	43
Biologie	44
Chemie	45
Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik	46
Englische Sprache	47
Französische Sprache	48
Geographie	48
Geschichte	49
Bildende Kunst	50
Leibeseziehung	52
Mathematik	55
Musik	56
Physik	58
Evangelische Theologie	59
Katholische Theologie	60
Werkerziehung	60
Sonstige Veranstaltungen	61
12. Schul- und Sozialpraktika	61
13. Spezielle Veranstaltungen für das Lehramt an Realschulen (Weg I)	63
	17

O. Termine für das Wintersemester 1970/71

Semesterbeginn: 1. Oktober 1970
 Semesterende: 31. März 1971
 Beginn der Vorlesungen: 19. Oktober 1970
 Ende der Vorlesungen: 17. Februar 1971
 Weihnachtspause: 19. Dezember 1970 – 6. Januar 1971
 Letzter Anmeldetermin für die Zulassung zum
 Wintersemester 1970/71: 15. September 1970
 Termine für Immatrikulation
 und Rückmeldung: Oktober 1970

Einführungsveranstaltungen (insbesondere für Studienanfänger):
 (Räume s. bes. Anschlag)

	Montag 19. 10.	Dienstag 20. 10.	Mittwoch 21. 10.	Donnerstag 22. 10.	Freitag 23. 10.
9–11	Deutsch	Mathematik	Politikwiss.	Philosophie	Musik
11–13	Englisch	Physik	Geschichte	Pädagogik	Leibeserziehung
14–16	AStA	Werkerziehung	Französisch	Sozialpädagog.	Biologie
16–18	Soziologie	Bildende Kunst		Psychologie	Chemie
18–20	Ev. Theologie	Geographie			

Prüfungstermine: werden noch bekanntgegeben

1. Dekan: Professor Dr. S. Bachmann
 Sprechzeiten: Mi 10–12.30
Prodekan: Professor Dr. R. Dross
 Sprechzeiten: Mo 15–16
Vorzimmer: Ilse Zergiebel

2. Studentenschaft

Studentenparlament

- a) Sprecher des Studentenparlaments
- b) Gewählte Vertreter (je 50 Studenten = 1)
 + je 1 Vertreter der Fachschaften

Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)

Konstantin-Uhde-Straße 16, Ruf 3 08 42

Konto: Postscheckkonto Hannover 1870 44

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Kassenreferent

Polit- und Kulturreferent

Informationsreferent

Sozialreferent

Referent für Studienreisen

Sportreferent

Referent für Hochschul- und Studienfragen

Pädagogik – Psychologie – Soziologie

Fachbücher für Studium und Praxis

- Umfangreiches Lager
- Schneller Besorgungsdienst
- Aufmerksame Bedienung
- Reichhaltiger Katalog
neuezeitlicher Lehrerhandbücher gratis

Friedrich Wagner

Buchhandlung am Rathaus

Braunschweig — Bohlweg 29 — Fernruf 2 75 43

Veranstaltungen der Studentenschaft:

Tribüne: dienstags 11–12

ASStA-Seminar: „Repressive Pädagogik“ dienstags 19–21

3. Verwaltung

Immatrikulationsamt: Sprechzeiten Mo bis Fr 10–12.30

Zimmer 15: Christel Peltz, Verw.-Angestellte

Zimmer 15: Gisela Ebeling, Verw.-Angestellte

Zimmer 16: Hannelore Grimm, Verw.-Angestellte

Verwaltung: Sprechzeiten Mo bis Fr 10–12.30

Zimmer 3: Gabriele Frings, Verw.-Angestellte

Zimmer 4: Birgit Boldt, Verw.-Angestellte

Zimmer 6: Horst Reupke, Regierungsamtmann

Zimmer 7: Heinz Meyer-Forbrück, Verw.-Angestellter

Zimmer 7: Susanne Feige, Verw.-Angestellte

Schreibkräfte für Lehrkörper:

Zimmer 2: Wilma Probst, Verw.-Angestellte

Gaußstraße 11: Carola Bräuer, Verw.-Angestellte

Wabestraße 37: Ilse Kudlatschek, Verw.-Angestellte

Nordstraße 23: Ruth Bottke, Verw.-Angestellte

Juristischer Beirat:

Lt. Regierungsdirektor Ernst Vogel

Kanzler der Technischen Universität Braunschweig

4. Institute, Bibliotheken

Internationales Schulbuchinstitut

Konstantin-Uhde-Str. 16, Ruf 3 08 41
Professor Dr. G. Eckert, Leiter der Instituts
Dr. O. E. Schüddekopf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Suse-Marei Diestel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Elfriede Hillers, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Ursula Le Mang, Büchereiangestellte
Ruth-Marie Obst, Verw.-Angestellte
Verena Bergmann, Verw.-Angestellte
Stefanie Schlicke, Verw.-Angestellte
Brigitte Sperlich, Verw.-Angestellte

Hochschulbibliothek

Leiter der Bibliothek: Bibliotheksdirektor Dr. Daum
Manfred Güssow, Dipl.-Bibliothekar
Walter Hinz, Dipl.-Bibliothekar
Gisela Meyer, Dipl.-Bibliothekarin
Katherina Scherpe, Bibliotheksangestellte
Elin Schreiber, Bibliotheksangestellte
Gustav Wild, Bibliotheksangestellter
Horst Wilgenroth, Bibliotheksangestellter
Öffnungszeiten vom Lesesaal: Mo–Fr 8–17
Ausleihzeiten: Mo–Fr 10–12, 14–16
Notenbücherei: Kleiner Musiksaal (V. Stock)
Öffnungszeiten: Di 10–11, Do 16–17

Bibliothek der Technischen Universität

Pockelsstraße 4
Katalograum
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–13 und 15–18
Lesesaal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18

Stadtarchiv und Stadtbibliothek

Braunschweig, Steintorwall 15
Katalogzimmer und Lesesaal
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9–13 und 14–18; Mi 9–13 (Lesesaal Fr bis 20)
Ausleihe
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11–13 und 16–18; Mi 11–13

Öffentliche Bücherei

Hintern Brüdern 23
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11–13 und 14–19

Bibliothek des Katechetischen Amtes

Holbeinstraße 33, Tel. 33 28 94

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9–13 und 15–18

Pädagogische Zentralstelle der Stadt Braunschweig

in Verbindung mit der Pädagogischen Hochschule

Parkstraße 9, Ruf (470) 426

Leiter der Pädagogischen Zentralstelle: Günter Döring, Konrektor

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–13 und Mo, Di, Do, Fr von 15–17

Stadtbildstelle

Steintorwall 3

Leiter: Oberstudienrat J. G. Wiese

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8–16

5. Studienberatung:

Informationen für das 1. Semester

Für die Neuimmatrikulierten bieten Herr Dr. Hoebel-Mävers und der AstA eine Einführung in das Studium an.

Zeit und Ort dieser Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters durch Anschlag bekanntgegeben.

Zur Information der Neuimmatrikulierten über das Wahlfachstudium finden vom 19. bis 23. 10. Einzelveranstaltungen statt.

Studienberatung:

Für eine Studienberatung stehen die Tutoren der Fachschaften zur Verfügung. Ihre Namen und Sprechzeiten sind aus den Anschlägen am AstA-Brett zu ersehen.

6. Ausschüsse und Kommissionen

Förderungsausschuß: Trapp

Schelm-Spangenberg

Dürich

Knebel, Zielstorff

Vorsitz: Trapp

7. Sonstige Einrichtungen

Studentisches Hilfswerk der Pädagogischen Hochschule Braunschweig e. V.

Professor Dr. S. Bachmann, Vorsitzender

Studentenheim:

Gaußstraße 16, Ruf 3 08 87

Tutor: Wolfgang Kläring

stud. paed. Henrike Berszinn, Heilmälteste

stud. paed. Ullrich Zander, Heilmältester

Fördergesellschaft Pädagogische Hochschule, Abteilung Braunschweig e. V.

Geschäftsstelle Braunschweig, Konstantin-Uhde-Straße 16

Carl-Eduard Hansen, Kaufmann, Vorsitzender

Professor Dr. S. Bachmann, 1. stellv. Vorsitzender

Gunther Wellmann, Lehrer, 2. stellv. Vorsitzender

Professor H. Segler, Vorsitzender des Verwaltungsrates

Studienleiterin Rosemarie Sievers, Geschäftsführerin

Studentenpfarrämter

Ev. Studentenpfarrer: Pastor Grotjahn,
Braunschweig, Steinbrecherstraße 17

Studentengemeinde: Braunschweig, Pockelsstraße 21, Ruf 33 31 48

Kath. Studentenpfarrer: Pater Silvester, Beckers, OP
Braunschweig, Sielkamp 5

8. Prüfungsamt

Vorsitzender: Professor Dr. G. Müller

Stellvertretender Vorsitzender des wissenschaftlichen Prüfungsamtes
für die Lehrämter an Gymnasien und Realschulen: Dr. Hoebel-Mävers

Sprechzeit: Di 16–17

10. Personelle Besetzung der Lehrgebiete, Sprechzeiten**02 Pädagogik**

Lehrstuhlinhaber:	Eisermann	Di 16–17
	Henningsen	Di 16–17
Assistenten:	Jost	Fr 15–16.30
	Redlich	
	Schmidt	Mo 17–18

03 Schulpädagogik

Lehrstuhlinhaber:	Koneffke	Fr 9–10
	Nicklis	Do 10–11, Fr 10–11
ap. Dozent:	Keck	Di 18–19, Fr 10–11
Akadem. Rat:	A. Meyer als Ass.	
Studienleiter:	Probst	Di 16–17, Do 10–11,
		Fr 10–11
Assistenten:	Thiele	Di 15–17
	Meinhardt	
	G. Meyer	Di 15–16
	Sandfuchs	Do 10–11
Lehrbeauftragte:	Kleinschmidt	
	Petersen	

52 Pädagogik unter Berücksichtigung der Realschule

Lehrstuhlinhaber:	Semel	Do 15–16 u. n. V.
Akadem. Rat:	N.N.	
Studienleiter:	Rönnefahrt	Fr 10–11, Do/Fr n. V.
Assistenten:	Küllmar	Di 17–18
	Ortmann	
Lehrbeauftragte:	Kurth	
	Schulze-Seeger	

04 Sozialpädagogik

Lehrstuhlinhaber:	Rössner	Fr 14–16
Akadem. Rat:	Nothmann	Fr 14–16
Assistenten:	Helmers	Fr 14–16
	Renter	
Lehrbeauftragte:	Wiese	Mi 12–13
	Urbach	

05 Psychologie

Lehrstuhlinhaber:	Selg	Do 10–12
	N.N.	
ap. Dozent:	Belschner	Mo 11–12
Akadem. Rat:	Wehrmeyer	Di 9–10
	N.N.	

- | | | |
|--------------|-----------|----------|
| Assistenten: | Hedderich | Do 11–12 |
| | Hoffmann | Fr 11–12 |
| | Kläring | Mi 11–12 |
| | Liebel | |
| | N.N. | |
- 06 **Philosophie**
- | | | |
|-------------------|-------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Trapp | Mi 14–15 |
| Assistentin: | Trill | Mo 14–15 |
- 07 **Politikwissenschaft**
- | | | |
|-------------------|------------------|--------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Alff | Do 14–16 |
| ap. Dozent: | Wasmund als Ass. | Mi 13–14 |
| Studienleiter: | Harms | Mi 11–12, Fr 12–13 |
| Assistent: | N.N. | |
- 08 **Soziologie**
- | | | |
|-------------------|----------|-------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Bachmann | Do 14–15.30 |
| Akadem. Räte: | N.N. | |
| | N.N. | |
| Assistenten: | Albrecht | Do 11–12 |
| | Heyder | Fr 9–10 |
| | N.N. | |
- 10 **Bildende Kunst**
- | | | |
|-------------------|------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Straßner | Mi 11–12 |
| Studienleiter: | Schönhöfer | Mo 16–17 |
| Assistenten: | Bücking | Mi 12–13 |
| | Grobe | Mi 12–13 |
| | N.N. | |
- 11 **Biologie und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|---------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Beatus | |
| ap. Dozent: | Hoebel-Mävers | Di 16–17 |
| Akadem. Rat: | N.N. | |
| Studienleiter: | Reinhardt | Fr 8–11 |
| Assistenten: | Hoffmann | |
| | Hofmeister | |
| | N.N. | |
- 12 **Chemie und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|---------|--|
| Lehrstuhlinhaber: | N.N. | |
| Studienleiter: | Nötel | |
| Assistent: | Frühauf | |
| | N.N. | |
- 13 **Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|--------|--------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Pregel | Mo 11–12, Di 18–19 |
| | N.N. | |

- | | | |
|----------------|----------|--------------------|
| ap. Dozentin: | Hühold | Di 9–10, Mi 12–13 |
| Akadem. Rat: | | |
| Studienleiter: | Menzel | Di 10–12, Do 12–13 |
| Assistenten: | Lieberum | Mo 14–16, Fr 16–18 |
| | N.N. | |
- 14 Englische Sprache und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|-----------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Doyé | Mi 14–15 |
| ap. Dozent: | Sanke | Mo 16–17 |
| Akadem. Rat: | Erdmenger | |
| Studienleiter: | Istel | Do 13–14 |
| Lektor: | Gornall | Di 14–15 |
| Assistentin: | Stolze | Fr 15–17 |
- 15 Französische Sprache und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Zimmermann | Mo 17–18 |
|-------------------|------------|----------|
- 16 Geographie und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|---------------|--|
| Lehrstuhlinhaber: | N.N. | |
| ap. Dozent: | Cech als Ass. | |
| Studienleiter: | Meyerding | |
| Assistenten: | Paszkowski | |
| | N.N. | |
- 17 Geschichte und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|--------------------|--|
| Lehrstuhlinhaber: | Eckert | |
| | Schelm-Spangenberg | |
| ap. Dozent: | Schlott | |
| Studienleiterin: | Sievers | |
| Assistenten: | Görig | |
| | Urbanke | |
- 18 Leibeserziehung**
- | | | |
|-------------------|---------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Rammler | Di 11–12 |
| | N.N. | |
| Studienleiter: | Magiera | Di 11–12 |
| Assistenten: | Gröchte-meier | Mi 11–12 |
| | Hollmann | Di 9–10 |
| | Schlichthärle | Do 15–16 |
| | Steding | |
| Lehrbeauftragter: | Hundt | |
- 19 Mathematik und ihre Didaktik**
- | | | |
|-------------------|----------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Fricke | Do 15–16 |
| | Müller | Mo 15–16 |
| Studienleiter: | Bergmann | Mo 10–11 |
| | Steibl | Mi 10–11 |

- | | | |
|--------------|----------------------------|----------|
| Assistenten: | Kottisch
Sander
N.N. | Di 10–11 |
|--------------|----------------------------|----------|
- 20 **Musik**
- | | | |
|-------------------|---------|--------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Segler | Do 16–17, Mo 12–13 |
| | Stahmer | Mo 11–12 |
| Assistenten: | Kleinen | Mo 17–18 |
| | Kühne | Mo 16–17 |
| Lehrbeauftragter: | Herbst | Mo 16–17 |
- 21 **Physik und ihre Didaktik**
- | | | |
|--|-------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Spreckelsen | Mo 15–16 |
| Studienleiter: | Peisker | |
| Assistent: | Janke | |
| Nebenamtl. Lehrkraft: Bremer (mit der Durchführung des Realschullehrerkurses [Weg 1] beauftragt) | | |
- 24 **Evangelische Theologie**
- | | | |
|-------------------|-----------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Dross | Mo 15–16 |
| | Linnemann | Mo 17–18 |
| Assistent: | Wilke | Do 14–16 |
- 25 **Katholische Religion**
- | | | |
|-------------------|--------------|--|
| Lehrbeauftragter: | P. Venantius | |
|-------------------|--------------|--|
- 26 **Werkerziehung**
- | | | |
|-------------------|---------|----------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Sturm | Mo 15–16 |
| Studienleiter: | Paix | Mi 10.30–11.30 |
| Assistent: | Manthey | Di 10–11 |

- Pädagogik
- Psychologie
- Soziologie
- Politik
- Belletristik
- Kunst

Leibniz Buchhandlung und Galerie

Braunschweig
Bohlweg 27
Tel. 0531/29131

Persönlichkeit und Geschichte

Biographische Reihe

hg. von Prof. Dr. G. Franz

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1 P. Rasso | Karl V. |
| 2 H. Rößler | Reichsfreih. vom Stein |
| 3 W. Hahlweg | Carl von Clausewitz* |
| 4 P. Wentzcke | Heinrich von Gagern |
| 5 E. Schröder | Krupp* |
| 6 E. Teske | Colmar v. d. Goltz |
| 7 F. v. Boetticher | Schlieffen* |
| 8 G. v. Rauch | Lenin* |
| 9 F. Hampl | Alexander der Große |
| 10 H. Oppermann | Caesar |
| 11 W. Andreas | Richelieu* |
| 12 A. Schulze-Hinrichs | Tirpitz |
| 13 R. Jordan | Friedrich Barbarossa* |
| 14 R. Buchner | Maximilian I. |
| 15 R. van Roosbroeck | Wilh. von Oranien |
| 16 F. Bülow | Friedrich List |
| 17 G. Hilger | Stalin |
| 18/19 M. Göhring | Napoleon* |
| 20 F. Vittinghoff | Kaiser Augustus* |
| 21/22 W. Görlitz | Adolf Hitler |
| 23 H. Schnee | Rothschild |
| 24 H. v. Rimscha | Katharina II. |
| 25 C. Verlinden | Kolumbus |
| 26/27 W. Schüssler | Wilhem II.* |
| 28 J. Fleckenstein | Karl der Große* |
| 29 W. Kirchner | Alba |
| 30 W. Besson | Friedrich Ebert |
| 31 O. Wolff | Mahatma Gandhi |
| 32 E. Marcks | Hindenburg |
| 33 J. Paul | Gustav Adolf |
| 34 H. M. Schaller | Kaiser Friedrich II. |
| 35 M. Hellmann | Iwan der Schreckliche* |
| 36 F. Hirsch | Stresemann* |
| 37 H. R. Kurz | General H. Guisan* |
| 38 H. Lehmann | Jawaharlal Nehru* |
| 39 Th. Vogelsang | Kurt von Schleicher* |
| 40/41 P. Stadler | Karl Marx |
| 42 H. Bott | Theodor Heuss* |
| 43 M. Baumont | Aristide Briand* |
| 44 E. Schapeler | August Bebel* |
| 45 H. Matis | Hernán Cortés* |
| 46 A. Novotny | Franz Josef I.* |
| 47 B. Schneider | Pius XII.* |
| 48 J. Staedke | Calvin* |
| 49 G. Richter | Fr. v. Holstein* |
| 50 F. W. Kantzenbach | Albert Schweitzer* |
| 51 E. Lohe | Heinrich Brüning* |
| 52 Fr. Heine | Kurt Schumacher |
| 53 U. Czinik | Gustav Noske |
| 54 P. Heintel | Hegel |
| 55 A. Imhof | Bernadotte |
| 56 S. v. Weiher | Werner von Siemens |

Einzelband DM 4,80, * mit Abb. DM 5,80

Doppelband DM 5,80

MUSTERSCHMIDT VERLAG



GÖTTINGEN, Hospitalstr. 3b
FRANKFURT/M., Roßmarkt 23
ZÜRICH, Waldmannstr. 10a

11. Lehrveranstaltungen**Zeichenerklärung:**

V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung (ÜP = Proseminar, ÜS = Seminar)
K	=	Kolloquium
AG	=	Arbeitsgemeinschaften
W	=	Wahlfach
N	=	Nachweisfach
G	=	Schwerpunkt Grundschule
H	=	Schwerpunkt Hauptschule
D	=	(auch) für Diplomanden
R	=	(auch) für Realschullehrer-Anwärter (Weg II)
Ga.	=	Gaußstraße
No.	=	Nordstraße
Z	=	Zeichensaal

Grundzeitenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
8– 9	W (+ N)	N	E-Praktika und	C	G	Praktika
9–10	W (+ N)	N	Fachpraktika	C	G	
10–11	W (+ N)	W (+ N)	(inkl. Real-	C	C	
10–12	W	W (+ N)	schullehrer-	G (+ C)	C	
12–13	W	Tribüne	ausbildung)	G (+ C)	C	
14–15	N	G (Päd.)	Orchester	W	G (Psych.)	
15–16	N	G (Päd.)	Orchester	W	G (Psych.)	
16–17	W	G (Psych.)	Lehrbeauf- tragte	W	G (Päd.)	
17–18	W	G (Psych.)		W	G (Päd.)	
18–19	W	G		W	G	
19–20	W	G		W	G	
20–21	N	freie	freie	freie	G	
21–22	N	Wahl	Wahl	Wahl	G	

G	=	Grundwissenschaftliche Veranstaltungen
C	=	Veranstaltungen der C-Fächer
W	=	Wahlfachveranstaltungen
N	=	Veranstaltungen für Nachweisfächer
W(+N)	=	Wahlfachveranstaltungen, die auch für Nachweisfächer zugänglich sind
G(+C)	=	Zeit für Grundwissenschaftliche Veranstaltungen, die auch für Veranstaltungen der C-Fächer genutzt werden können
freie Wahl	=	Zeiten für Arbeitsgemeinschaften etc.

01 Für Hörer aller Fachgebiete

- 0101/ Der Glaube an Gott in der gegenwärtigen Diskussion Dross
 2401 V 1 st Mo 10–11 N 113
 0102/ Naturwissenschaftlicher Unterricht Spreckelsen
 2107 in der Grundschule
 VÜ 1 st Do 10–11 Hs A
 s. auch unter: Sonstige Veranstaltungen

Es wird darauf hingewiesen, daß **alle** Vorlesungen grundsätzlich offen für Studenten beliebiger Fachrichtungen sind. Dies gilt, nach Rücksprache mit den betreffenden Dozenten, auch für Übungen und Kolloquien, sofern nicht deren Teilnehmerzahl beschränkt ist.

02/03/04/52 Pädagogik

- 0201 Von der Arbeitsschule zur Arbeitslehre HRD Eisermann
 V 1 st Di 15–16 Hs B
 ab III. Semester
 0202 Grundbegriffe der Methode Henningsen
 V 2 st Fr 8–10 Hs A
 0203 Tagesereignisse in päd. Sicht Henningsen
 V/K 1 st Fr 17–18 Hs A
 0204 Erziehungswissenschaftliche Systematik und pädagogische Grundbegriffe, zugleich „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“ Keck
 V 2 st Fr 8–10 Hs C
 bes. Anfangssemester
 0305 Schulhygiene Kleinschmidt
 V 1 st Mo 8–9 Hs A
 0306 Probleme der Unterrichtsarbeit in der Hauptschule H Koneffke
 V 2 st Di 14–15 Hs B Fr 8–9 Hs B
 IV.–VI. Semester
 0307 Einleitung in die Schulpädagogik (wahlweise zu Vorlesung Keck, für I. Semester obligatorisch) Nicklis
 V 2 st Fr 16–18 Hs C
 I. Semester
 Neuimma-
 trikulierte
 (auch andere)
 5208 Aufbau und Entwicklung des Schulwesens von der Schule in der ständischen Gesellschaft zur Gesamtschule in der demokratischen Leistungsgesellschaft HRD Semel
 V/K 1 st Do 12–13 Hs C
 0409 Logik der Erziehungswissenschaft: Einführung in die wissenschafts-theoretischen Voraussetzungen der Erziehungswissenschaft als empirische Sozialwissenschaft (I) RD Rössner
 V 2 st Fr 16–18 Hs B
 0310 Schulrecht und Schulkunde im Spiegel des Schulalltags Schelm
 V 1 st Fr 9–10 Hs B
 0411 Grundfragen und Grundbegriffe der Unterrichtstechnologie Wiese
 V 2 st Mi 15–17 N 6

0313	Einführung in das Hauptpraktikum 1971 V/K 2 st Di 14–16 Aula, Hs A, C und D verbindlich für alle Teilnehmer am Haupt- praktikum	Bachmann Henningsen Koneffke Nicklis Rössner Selg Probst Assistenten
0360/ 2107	Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule V/U 1 st Do 10–11 Hs A	WDG Spreckelsen/NN
0214	Zur Geschichte der Arbeitsschule ÜS 2 st Di 18–20 N 113 ab III. Semester	HRD Eisermann
0415	Einführung in die Sozialpädagogik (unter beson- derer Berücksichtigung des Sozialpädagogischen Praktikums) ÜS 2 st Fr 8–10 Aula I. und II. Semester obligat.	Helmers
0316	Der Einsatz von Film, Bild und Ton im Unterricht ÜS 2 st Di 16–18 Hs D	Heinemann Henningsen/Keck
0218	Schulwirklichkeit vor 200 Jahren (Erziehungswissenschaftliches Kolloquium) ÜK 3 st Di 19–22 N 112 Höhere Semester	
0319	Analyse von Unterrichtsstunden in Ton- und Bilddokumenten ÜS/K 2 st Di 16–18 N 112	D/R Keck/G. Meyer
0321	Siegfried Bernfelds Sisyphos ÜS 2 st Di 18–20 N 6 V. und VI. Semester	D Koneffke
5222	Demokratie und Erziehung nach J. Dewey ÜS 2 st Di 18–20 210 ab III. Semester	HR Küllmar
0323	Unterrichtsformen ÜS 2 st Di 18–20 N 7	A. Meyer
0324	Schwierige Kinder im Unterricht ÜS 2 st Do 11–13 N 112 IV. – VI. Semester	A. Meyer
0325	Vorschulerziehung ÜS 2 st Do 11–13 Hs A	G Nicklis
0326	Allgemeine Didaktik der Grundschule ÜS 2 st Fr 8–10 Hs D ab IV. Semester	G Nicklis
0427	Kolloquium zur Vorlesung (0409) „Logik der Erziehungswissenschaft“ ÜS 2 st Fr 18–20 N 113	RD Nothmann
0428	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik – Wissenschaftstheorie AG 2 st nach Verabredung für Tutoren	Nothmann

0429	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik – Wissenschaftstheorie AG 2 st nach Verabredung Anfangssemester	RD	Nothmann/ Tutoren
0330	Die methodische Gestaltung des Unterrichts ÜS 2 st Do 11–13 N 7 III.–VI. Semester		Probst
0331	Zur Theorie und Praxis der Schreiberziehung ÜS 1 st Fr 8–10 N 6 III. – VI. Semester	G	Probst
5232	Zur Theorie des vorfachlichen, fachübergreifenden und fachbezogenen Unterrichts und ihrer didak- tischen Kategorien (Entwurf von Modellthemen) in Gruppen ÜS 2 st Do 8–10 N 7 N 6 ab III. Semester	HR	Semel Rönnefahrt
5233	Führer und Gefolgschaft. Zur Theorie der Erziehung im NS-Staat ÜS 2 st Fr 11–13 N 112 ab III. Semester	HR	Rönnefahrt
0434	Theorie der außerschulischen Bildung (Sozialpädagogik und Sozialarbeit, Jugend- und Erwachsenenbildung) ÜS 2 st Do 20.00–21.30 N 113	D	Rössner
0435	Formen und Inhalte der Jugendausbildung im schulischen wie außerschulischen Bereich (mit praktischen Übungen) ÜS 2 st Do 11–13 Studioraum	R	Rössner
0236	Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft – Eine Einführung in pädagogische Denk- und Redeweisen ÜP 2 st Di 14–16 N 7		Schmidt
0510/ 0816/ 0237	Frieden als Gegenstand interdisziplinärer Forschung (II) ÜS 2 st Mi 14–16 N 7		Schmidt Belschner Heyder Wasmund Wilke
5238	Arbeitsweisen und Organisationsformen beim Lehren und Lernen, zur Methodik des Unterrichts in der Sekundarstufe ÜS 2 st Di 14–16 N 112 ab VII. Semester	R	Schulze-Seeger
5239	Auftrag und Situation der Realschule in der Gegenwart ÜS 2 st Fr 8–10 (vierzehntäglich im Wechsel mit 5240) in Gruppen 120 N 7 210 N 113 115		Semel Küllmar Kurth Rönnefahrt Schulze-Seeger N. N.
5240	Einblicke in den Unterricht verschiedener Schul- stufen (Vorbereitung auf das Realschulpraktikum) mit Hospitationen ÜS 2 st Fr 8–10 (vierzehntäglich im Wechsel mit 5239) in Gruppen 120 N 7 210 N 113 115		Semel Küllmar Kurth Rönnefahrt Schulze-Seeger N. N.

0341	Verfahren und Probleme des Erstleseunterrichts Ü/S 2 st Fr 8–10 N 112		Thiele
0342	Entwicklung von Unterrichtsentwürfen zur Arbeitslehre II ÜS 2 st Mi 16–18 120 ab IV. Semester	H	Wagenleiter
5243	Bereichsspezifische Lernzielbestimmung im Unterricht der Sekundarstufe Ü/S 2 st Mi 14–16 N 112 ab III. Semester	HR	N. N.
5244	Informelle und formelle Tests im Unterricht Ü/S 2 st Mi 16–18 N 112	R	N. N.
0345	Lerntheorien und Unterricht ÜP 2 st Mi 16–18 N 7		Ebeling
0346	Aktuelle Probleme aus der schulischen Arbeit ÜP 2 st Di 8–10 Hs D		Heizmann
0247	Wissenschaft und Öffentlichkeit ÜP 2 st Fr 11–13 Hs D		Heningsen
0248	Texte zur nationalsozialistischen Erziehung ÜP 2 st Fr 18–20 N 6 ab I. Semester		Jost
0249	K. Mollenhauer: Erziehung und Emanzipation ÜP 2 st Di 18–20 120 ab I. Semester		Redlich
0350	Didaktische Probleme des Gruppenunterrichts ÜP 2 st Do 11–13 120		Sandfuchs
0351	Unterrichtsvorbereitung – Erarbeitung von Beispielen ÜP 2 st Mi 16–18 Hs D		Wellmann
0452	Übungen zur visuellen Kommunikation (Lehrkunde und Filmgestaltung) ÜP 2 st Mi 17–19 N 6 I. und II. Semester		Wiese
0353	Bildungseinheiten aus dem Sachunterricht der Oberstufe unter besonderer Berücksichtigung des exemplarischen Prinzips (mit Hospitation) ÜP 2 st Mo 11–13 120		R. Zimmermann
0354	Unterrichtsgespräch und Abbau autoritärer Strukturen ÜP 2 st Fr 16–18 120		N. N.
0255	Erziehungswissenschaftliches Kolloquium K 2 st Fr 18–20 N 7 V. und VI. Semester (Examenskandidaten)		Eisermann
0356	Zur schwedischen Schulreform K 2 st Do 11–13 210		Koneffke
0357	Grundfragen der Curriculumforschung K 2 st Fr 18–20 N 112 V. und VI. Semester (Examenskandidaten, Diplomanden)		Nicklis
0458	Erziehungswissenschaftliches Kolloquium: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung (Konstruktionsübungen) K 2 st Fr 20.00–21.30 N 113	D	Rössner

5259	Autoritäre und antiautoritäre Erziehung K 2 st Do 18–20 N 6 ab V. Semester	HRD	Semel
0361	Schüler – Lehrer – Richter: Rechtsstellung des Minderjährigen in Familie und Gesellschaft V 1 st Mi 9–10 Hs A	D	Petersen
0462	Jugendwohlfahrts- und Sozialrecht I: Recht der öffentlichen Jugendhilfe V 1 st Mi 10–11 Hs A	D	Urbach
05	Psychologie		
0501	Einführung in die Psychologie V 2 st Di 16–17 Fr 16–17 Aula I. bis III. Semester		Selg
0502	Klinische Psychologie Ü 2 st Di 17–19 Aula ab III. Semester	DR	Selg
0503	Pädagogische Psychologie Ü 2 st Fr 14–16 N 6 ab III. Semester	DR	Selg
0504	Entwicklungspsychologie V 2 st Di 16–17 Fr 16–17 Hs A ab III. Semester	DR	Wehrmeyer
0505	Sozialpsychologie Ü 2 st Di 17–19 Hs A ab III. Semester	DR	Wehrmeyer
0506	Beobachtungsübungen Ü 2 st Do 11–13 N 6 I. und II. Semester		Wehrmeyer
0507	Pädagogische Psychologie (Techniken schöpferischen Denkens) Ü 2 st Do 11–13 Gr. Musiksaal ab III. Semester	DR	Belschner
0508	Pädagogische Psychologie (Training des Lehrverhaltens) Ü 2 st erste Semesterwoche ganztägig Großer Musiksaal III. und IV. Semester		Belschner
0509	Sozialpsychologie Ü 2 st Fr 14–16 N 7 ab III. Semester	DR	Belschner
0510/ 0816	Frieden als Gegenstand interdisziplinärer Forschung Ü 2 st Mi 14–16 N 7		Belschner Heyder Schmidt Wasmund Wilke
0511	Entwicklungspsychologie Ü 2 st Di 17–19 Hs B ab III. Semester	DR	Kläring
0512	Beobachtungsübungen Ü 2 st Do 11–13 Hs D I. und II. Semester		Kläring

0513	Statistik Ü 2 st Fr 14–16 N 112	D	Hedderich
0514	Beobachtungsübungen Ü 2 st Do 11–13 115 I. und II. Semester		Hedderich
0515	Klinische Psychologie (Sprachentwicklung und ihre Störungen) Ü 2 st Di 17–19 Hs C ab III. Semester	DR	Hoffmann
0516	Beobachtungsübungen Ü 2 st Do 11–13 20 I. und II. Semester		Hoffmann
0517	Sozialpsychologie Ü 2 st Fr 14–16 N 113 ab III. Semester	DR	N. N.
0518	Beobachtungsübungen Ü 2 st Do 11–13 No 101 I. und II. Semester		N. N.
0519	Lese- und Rechtschreibschwächen Ü 2 st nach Vereinbarung		Reichold
0520	Psychologische Probleme der Sonderschule Psychologische Studentenberatung: Das psychologische Seminar bietet Studierenden mit Arbeits- und Konzentrationsstörungen bzw. Prüfungs- angst eine psychologische Beratung an. Bitte Anschlag beachten!		Höltje
06	Philosophie		
0601	Einführung in die Philosophie V 2 st Do, Fr 10–11 Hs D alle Semester		Trapp
0602	Grundbegriffe der Philosophie ÜP 2 st Do 8–10 115		Trill
0603	Kants Kleine Schriften ÜS 2 st Fr 11–13 115		Trapp Trill
0604/ 1804	Aesthetik der Bewegung ÜS 2 st Do 11–13 139		Trapp Rammler
0605	Philosophisches Kolloquium K 2 st Mi 11–13 115		Trapp Trill
07	Politische Wissenschaft		
0701	Einführung in die Politische Wissenschaft V 2 st Do 11–13 Hs B	R	Alff
0702	Die politischen Ideen Th. W. Adornos, M. Horkheimers und H. Marcuse's (II) Ü 2 st Do 18–20 120	R	Alff
0703	Politische Fragen der Gegenwart K 2 st Mi 20–22 120		Alff
0704	Geschichte der politischen Theorien der Neuzeit (Teil III) V 2 st Fr 14–16 Ort wird noch bekanntgegeben		Alff

0705	Die verfassungsrechtliche und -politische Stellung von Parteien und Verbänden im politischen System der BRD. Persönl. Anmeldung erforderlich! Ü 2 st Do 20 s. t. – 21.30 N 6	R	Wasmund
0706	Der Staat Israel (unter Berücksichtigung seines Erziehungswesens) Persönliche Anmeldung erforderlich! Ü 2 st Di 20.00–21.30 N 6	R	Wasmund
0707	Zur Wirksamkeit des Gemeinschafts-/Sozialkundeunterrichts an den Haupt- und Realschulen – Analysen von Unterrichtsfilmen und Schulfunksendungen Ü 2 st Do 8–10 Hs D	R	Harms
0708	Zur Didaktik und Methodik des Gemeinschafts-/Sozialkundeunterrichts in der Haupt- und Realschule Ü 2 st Di 10–12 Hs D	R	Harms
0709	Fachpraktikum – verschiedene Realschulen – P 3 st Mi 8–11	R	Harms
0710	Didaktische Grundprobleme der politischen Bildung VK 2 st Di 8–10 Hs A	NR	Koneffke
0711	Elemente einer Theorie der Demokratie ÜS 2 st Fr 8–10 Musiksaal		N. N.
0712	Landesverfassungen der BRD und ihre Stellung zum Grundgesetz ÜS 2 st Fr 11–13 120		N. N.
0510/ 0816	Friede als Gegenstand interdisziplinärer Forschung Ü 2 st Mi 14–16 N 7		Wasmund Belschner Heyder Schmidt Wilke

08 Soziologie

0801	Soziologie der Familie und der Erziehung V 2 st Do, Fr 10–11 Hs B		Bachmann
0802	Einführende soziologische Übungen zur gesellschaftlichen Situation der Gegenwart ÜP 2 st Do 11–13 Aula		Bachmann
0803	Soziologisches Kolloquium K 2 st Do 18–20 N 113 ab V		Bachmann
0804	Übungen zur Einführung in die Kulturosoziologie Ü 2 st Fr 11–13 N 113		Zwilmeyer
0805	Ausgewählte Probleme der Familiensoziologie Ü 2 st 1. Gruppe: Do 8–10 Hs B 2. Gruppe: Fr 11–13 N 7		Albrecht
0806	Theorie der sozialen Gruppe ÜS 2 st Do 11–13 N 113		Heyder
0807	Übungen zur Soziologie der Schule und der Schulklasse Ü 2 st Fr 8–10 No 101		Heyder

0808	Einführung in die Soziologie des Industriebetriebes (Vorbereitungssseminar für das Betriebspraktikum) ÜP 2 st Fr 14–16 Hs B I. und II. Semester	Albrecht Heyder N. N.
0809	Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung V 1 st Fr 11–12 Hs B	N. N.
0810	Erhebungstechniken der empirischen Sozialforschungen Ü 2 st Do 16–18 Hs B	N. N.
0811	Soziologie der Vorurteile Ü 2 st Do 14–16 Hs A	N. N.
0812	Herrschaftsstruktur und Gesellschaftsordnung (Übungen zu ausgewählten Problemen der Politischen Soziologie) Ü 2 st Do 8–10 N 113	N. N.
0813	Soziologie der Freizeit Ü 2 st Do 8–10 N 112	N. N.
0814	(Thema wird noch bekanntgegeben) Ü 2 st Fr 11–13 No 101	N. N.
0815	(Thema wird noch bekanntgegeben) Ü 2 st Di 16–18 N 7	N. N.
0510/ 0816	Frieden als Gegenstand interdisziplinärer Forschung Ü 2 st Mi 14–16 N 7	Heyder Belschner Schmidt Wasmund Wilke

11 Biologie

1101	Biologische Grundprobleme II (Genetik, Entwicklungs- und Abstammungslehre) AG 3 st Mo 8.30–10 210 Di 11 –12 210	W,R,D Beatus
1102	Kolloquium und Repetitorium K 2 st Do 16–18 210	W,D Beatus
1103	Baupläne des Tierreiches – Exempl. Tiere V 1 st Do 14–15 210	W Hoebel-Mävers
1104	Kleines zoologisches Praktikum Ü 3 st Do 14–17 215	N,W Hobel-Mävers
1105	Anatomie der höheren Pflanze Ü 3 st Mo 14–17 215	W,D N. N.
1106	Physiologische Versuche mit Pflanzen (Wachstum, Stoffwechsel, Reizphysiologie) Ü 3 st Mo 10–13 215	W,D Hoffmann
1107	Biologische Grundeinsichten und deren Lehrbarkeit Ü 3 st Mi 10–13 210 ab V. Semester	W,R Hobel-Mävers Hoffmann

1108	Didaktik der Biologie V 1 st Di 8–9 Hs B	W,R,N Hobel-Mävers
1109	Fachpraktikum P 2 st Mi 8–10 210 V. Semester	W,R Hoffmann Reinhardt
1110	Zur Methodik d. exemplarischen Biologie- unterrichts II Ü 2 st Di 8–10 210	W,R,N Reinhardt
1111	Methodische Behandlung biologischer Sachverhalte Ü 2 st Do 8–10 210	W,R,N Oppe
1112	Probleme der Sexualerziehung in der Haupt- und Realschule in biologischer Sicht Ü 2 st Mo 18–20 210	W,R Reinhardt
1113	Biologisches Praktikum für Anfänger V 1 st Mi 13–14 210 Ü 2 st Mi 14–16 215	Reinhardt
1114	Chemie für Biologen	W Hoffmann Reinhardt
12 Chemie		
1201	Allgemeine Chemie I V 2 st Mo 11–13 Hs A I. u. II. Semester	W, N N. N.
1202	Anorg. Chemie II V 2 st Do 15–17 20 III. bis VI. Semester	W N. N.
1203	Experimentelle Einführung in die anorganische Chemie Ü 2 st Mo 9–11 19 I. u. II. Semester	W, N Nötel Frühauf
1204	Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene Ü 3 st Do 17–20 III. bis VI. Semester	W Nötel Frühauf
1205	Methodik und Didaktik des Chemieunterrichts V 1 st Mo 15–16 Hs A	N,R,W N. N.
1206	Meth.-didakt. und experimentelle Grundlagen für den Chemieunterricht V 2 st Di 10–12 Hs A	N,R,W N. N. Nötel
1207	Chemisches Experimentieren für die Schule Ü 2 st Sa 8–11 in zwei Gruppen 19	N Nötel
1208	Schulversuche für den Chemieunterricht Ü 2 st Mo 17–19 19	R Frühauf
1209	Kolloquium K 2 st Di 8–10 20 V. und VI. Semester	W Nötel Frühauf
1210	Fachpraktikum P 2 st Mi 8–10 IV. und V. Semester	W,R N. N. Nötel Frühauf

13 **Deutsche Sprache und Literatur**

- | | | | |
|------|---|-----------|----------|
| 1301 | Erstleseunterricht und weiterführender
Leseunterricht
V 1 st Mo 10–11 Hs C
I. bis VI. Semester | W,N (G) | Pregel |
| 1302 | Thema wird noch bekanntgegeben
V 1 st Mo 9–10 Hs B
I. bis VI. Semester | W,N,R | N. N. |
| 1303 | Zur Kritik des deutschen Sprachbuchs
Ü 2 st Di 8–10 120
II. bis VI. Semester | W,N,R,D | Menzel |
| 1304 | Epische Kleinformen im Unterricht
Ü 2 st Mo 11–13 115
II. bis VI. Semester | W,N,R | Lieberum |
| 1305 | Leistungsdifferenzierung und Unterrichtsinhalte
im Deutschunterricht der Orientierungsstufe
(V. – VI. Schuljahr)
Ü 2 st Do 14–16 115
II. bis VI. Semester | W,N,R (H) | Lieberum |
| 1306 | Neuere Ansätze, Denkmodelle und
Untersuchungen in der Sprach- und
Literaturdidaktik
K 2 st Mo 20–22 Gaußstraße
V. bis VIII. Semester | W,R,D | Pregel |
| 1307 | Thema wird noch bekanntgegeben
(Fachdidaktik)
Ü 2 st Mo 14–16 120
II. bis VI. Semester | W,N,R | N. N. |
| 1308 | Thema wird noch bekanntgegeben
(Fachdidaktik)
Ü 2 st Mo 14–16 115
II. bis VI. Semester | W,N,R | N. N. |
| 1309 | Thema wird noch bekanntgegeben
(Literaturwissenschaftl. Thema)
V 1 st Mo 18–19 Hs B
I. bis VI. Semester | W | N. N. |
| 1310 | Einführung in Grundbegriffe und Methoden
der Literaturwissenschaft
Ü 2 st Mo 16–18 N 7
I. und II. Semester | W | Hühhold |
| 1311 | Thema wird noch bekanntgegeben
Ü 2 st Do 16–18 120
I. und II. Semester | W | N. N. |
| 1312 | Komik und Humor in der epischen Dichtung
ÜS 2 st Di 10–12 115
III. bis VI. Semester | W | Pregel |
| 1313 | Prosaexperimente in der deutschen Literatur
der Gegenwart
ÜS 2 st Mo 11–13 N 113
III. bis VI. Semester | W | Hühhold |
| 1314 | Die Sprachbarrierenfrage in linguistischer Sicht
ÜS 2 st Mo 16–18 N 112
III. bis VI. Semester | W,D | Pregel |

1315	Thema wird noch bekanntgegeben ÜS 2 st Do 16–18 Hs C III. bis VI. Semester	W	N. N.
1316	Thema wird noch bekanntgegeben ÜS 2 st Do 14–16 120 III. bis VI. Semester	W	N. N.
1317	Thema wird noch bekanntgegeben AG 2 st Do 20–22 Gaußstraße I. bis VI. Semester	W	N. N.
1318	Fachpraktikum P 3 st Mi 8–11 Gaußstraße V. Semester	W	Hühhold
1319	Fachpraktikum P 3 st Mi 8–11 Gaußstraße V. Semester	W	Menzel
1320	Fachpraktikum P 3 st Do 8–11 Gaußstraße V. Semester	W	Menzel
14	Englisch		
1401	Einführung in die Sprachwissenschaft V/ÜS 2 st Di 10–12 Aula N 6 N 7	WN	Doyé Istel Stolze
1402	Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Englischunterricht VK 1 st Mo 10–11 Aula	WNR	Sanke
1403	Der englische Anfangsunterricht in der 5. Klasse ÜS 2 st Mo 11.30–13 No 101	WNR	Stolze
1404	Einführung in das Studium der Didaktik des Englischen ÜP 2 st Mo 15–17 Hs B I. Semester	W	Stolze
1405	Frühbeginn des Englischunterrichts AG 2 st nach Vereinbarung No 102	WG	Doyé
1406	20th Century English Poetry with Special Reference to the Two World Wars ÜS 2 st Mo 16–18 Hs D	W	Gornall
1407	20th Century American Drama ÜS 2 st Do 16–18 Hs D	W	Gornall
1408	Englische Literatur (Thema wird noch bekanntgegeben) V/ÜS 2 st Do 16–18 N 7	W	N. N.
1409	Amerikanische Literatur (Thema wird noch bekanntgegeben) V/ÜS 2 st Mo 18–20 No 101	W	N. N.
1410	British Life and Institutions ÜP 2 st Di 8–10 N 113 I. bis IV. Semester	W	Istel
1411	Inside U. S. A. ÜP 2 st Mo 14–16 N 6 I. bis IV. Semester	W	Sanke

1412	Essay Writing ÜS 1 st Do 18–19 No 102	W	Gornall
1413	Phonetik und Phonologie ÜP 2 st Do 14–16 Hs D III. bis IV. Semester	WN	Istel
1414	Grammatik des modernen Englisch ÜP 2 st Mo 20–22 No 101 I. bis II. Semester	WN	Doyé
1415	Übersetzungsübungen ÜS 2 st Gr. I N 7 Do 16–18 Gr. II N 7 Mo 8–10	W	N. N.
1416	English Conversation ÜP 2 st Mo 14–16 No 101 III. bis IV. Semester	W	Gornall
1417	Kolloquium für Examenskandidaten K 2 st nach Vereinbarung No 101 VI. Semester	W	Doyé Sanke Gornall Istel Stolze
1418	Amateur Drama Group AG 2 st Di 20–22 No 102	WN	Gornall
1419	Fachpraktikum P 2 st Mi 8–10 No 101 V. Semester	WR	Doyé Gornall Istel Sanke Stolze
1420	Englischunterricht an der Realschule ÜS 1 st Do 17–18 No 102	R	Istel
15	Französische Sprache		
1501	Lernpsychologie und Fremdsprachenunterricht V/ÜS 1 st Do 10–11 No 102 VII. und VIII. Semester	RN	Zimmermann
1502	Didaktische und methodische Probleme des Französischunterrichts ÜS 2 st Mo 10–12 No 102 VII. und VIII. Semester	R	Zimmermann
1503	Fachpraktikum Französisch P 2 st Mi 11–13 RSch Sidonienstraße VIII. Semester	R	Zimmermann
1504	Didaktische Grammatik des Französischen Ü 1 st Do 16–17 No 102 VII. und VIII. Semester	RN	Zimmermann
1505	Aspects du français contemporain		Zimmermann
16	Geographie		
1601	Grundzüge der Länderkunde Afrikas V 2 st Mo 11–13 Hs C I. bis VI. Semester	WN	N. N.

1602	Oberseminar: Landbauzonen und Agrarlandschaften der Erde ÜS 2 st Do 16–18 No 101 V./VI. Semester	W	N. N.
1603	Mittelseminar, Vegetationsgeographie ÜS 2 st Mo 16–18 No 101	W	N. N.
1604	Didaktik der Heimatkunde V 2 st Mo 8–10 Hs C I. bis VI. Semester	WN	Cech
1605	Spez. Probleme der Erdkunde in der Realschule ÜS 2 st Mo 16–18 115	R	Cech
1606	Didaktik zur Länderkunde Afrikas 1. Gruppe Ü 2 st Di 8–10 No 101 I. bis VI. Semester 2. Gruppe Ü 2 st Di 10–12 No 101 I. bis VI. Semester	WN	Meyerding
1607	Fachpraktikum P 2 st Mi 8–10 N 112 V. Semester	W	Meyerding
1608	Unterseminar: Einführung in die Topographie und Kartographie ÜP 2 st Do 14–16 No 101 I./II. Semester Ü 2 st Mo 15.30–17 No 102	W	Paszkowski
1609	Fachpraktikum P 2 st Mi 10–12 No 102 V. Semester	W	Paszkowski
1610	Fachpraktikum P 2 st Mi 8–10 No 102	R	N. N.
1611	Didaktik und Methodik des Erdkundeunterrichts in der Realschule Ü 2 st Fr 16–18 N 112	R	Kurth
1612	Zur Didaktik und Methodik des Erdkunde- unterrichts in Grund- und Hauptschulen Ü 2 st nach Vereinbarung IV. Semester	W	Heizmann
1613	Ausgewählte Themen der Ozeanographie VÜ 2 st Do 14–16 Hs C		Cech Giese Günther v. Kugelgen Irmer Linke
17	Geschichte		
1701	Geschichte der Sowjetunion 1917–1967 V 2 st Mo 11–13 Hs B alle Semester	W	Eckert
1702	Das Aufkommen der totalitären Regime in Deutschland und der Welt V 2 st Di 10–12 Hs C alle Semester	W	Eckert

- | | | | |
|------|--|----------|---|
| 1703 | Das Schisma im Kommunismus (Moskau, Peking, Havanna, Belgrad, Prag)
Ü 2 st Mo 16–18 N 6
ab IV. Semester | W | Eckert |
| 1704 | Innenpolitische Probleme in der Wilhelminischen Ära
V 2 st Do 14–16 Hs B
alle Semester | W | Schelm-Spangenberg |
| 1705 | Einführung in das Studium der Geschichte
ÜP 2 st Mo 16–18 Hs C
I. und II. Semester | WN | Schlott |
| 1706 | Zur Didaktik der Geschichte
VK 2 st Di 8.30–10 N 6
I. – III. Semester | WNHR | Schelm-Spangenberg |
| 1707 | Didaktik der europäischen und deutschen Geschichte von der Franz. Revolution bis 1840
V 2 st Mo 11–13 N 112 | HR | Schlott |
| 1708 | Einführung in den Geschichtsunterricht
ÜS Mo 11–13 N 6
I. bis III. Semester | WNHR | Schelm-Spangenberg |
| 1709 | Die Franz. Revolution, die napol. Ära und die Zeit des Vormärz als Themen des Geschichtsunterrichts
ÜS 2 st Do 16–18 N 6 | WNH | Schlott |
| 1710 | Möglichkeiten eines fächerübergreifenden Geschichtsunterrichts in der dritten Bildungsstufe
ÜS 2 st Di 8.30–10 N 7
alle Semester | WNHR | Sievers |
| 1711 | Geschichtsunterricht in der zweiten Bildungsstufe
ÜS 2 st Do 14–16 N 6
alle Semester | WNHR | Görig |
| 1712 | Veranschauligungsmittel im Geschichtsunterricht – mit Unterrichtsbesuchen in den Klassen 8–10 –
ÜS 2 st Mo 8.30–10 N 6 und Schulen
alle Semester | WNHR | Urbanke |
| 1713 | Fachpraktikum
Gruppe I
Gruppe II | WR
WR | Sievers/Görig
Schelm-Spangenberg/
Urbanke |
| | P 3 st Mi 8–11 Gr. I N 6 und Schulen
Gr. II N 7 und Schulen
V. Semester | | |
| 10 | Bildende Kunst | | |
| 1001 | Grundaufgaben
ÜP 3 st Di 9–12 Z 1
I. und II. Semester | W | N. N. |
| 1002 | Zweidimensionale Darstellung, Verfahren und Denkschritte
ÜS 4 st Mo 16–20 Z I/II
III. und IV. Semester | W | Bücking |

 Bibl. d. TU.
Braunschweig

1003	Aufbau der Sichtbarkeit ÜS 4 st 14–18 Z I/II V. und VI. Semester	W	Straßner
1004	Plastik V 1 st Mi 12–13 Hs C		Straßner
1005	Architektur V 1 st Do 18–19 Hs C		Straßner
1006	Figürliches Zeichnen Ü 2 st Di 20–22 Z	W	Straßner
1007	AG Kunst AG 2 st Do 20–22 Z		N. N.
1008	Arbeitsgemeinschaft Tiefdruck AG 3 st Do 19–22 Papierraum		Schönhöfer
1009	Fachpraktikum Gr. I P 2 st Mi 8–10 Z I IV./V. Sem. Gr. II P 2 st Mi 8–10 Z II IV./V. Sem. Gr. III P 2 st Mi 8–10 Hs C IV./V. Sem.	W	Grobe Schönhöfer Bücking
1010	Einführung in die Didaktik des Kunstunterrichts V 1 st Di 8–9 Hs C	DW	Schönhöfer
1011	Auswertung von Schülerarbeiten Gr. I Ü 1 st Mo 12–13 Z I./II. Semester Auswertung von Schülerarbeiten Gr. II Ü 1 st Mi 14–14 Z I./II. Semester	DW	Grobe
1012	Graphische Techniken im Hinblick auf den Unterricht Ü 2 st Mo 8–10 Z I. bis IV. Semester	DW	Grobe
1013	Farbtheorie und Maltechniken im H. a. d. Unterricht Ü 2 st Mi 15–17 Z I. bis IV. Semester	DW	N. N.
1014	Konzeptionen des Kunstunterrichts Gr. I Ü 2 st Mo 10–12 Z I. bis IV. Semester Gr. II Ü 2 st Mi 17–19 Z I.–IV. Semester	DW	Grobe N. N.
1015	Bildangebot der Massenmedien, Folgerungen für den Unterricht Ü 2 st Mo 14–16 Z I. I. bis IV. Semester	DW	Schönhöfer
1016	Interpretation ästhetischer Maßnahmen in Braunschweig Ü 2 st Mo 20–22 Z II. – IV. Semester	DW	Bücking
1017	Kolloquium K 2 st Mi 10–12 Z	W	Bücking Grobe Schönhöfer
1018/ 2004	Kolloquium: Musik/Bildende Kunst – immer noch „musischer Bereich“ in der Schule? K 2 st Do 16–18 Großer Musiksaal		Segler Grobe N. N.

18 Leibeserziehung

- | | | | |
|---------------|---|-----|--|
| 1801 | Grundfragen zur Pädagogischen Theorie der Leibesübungen
V 1 st Mo 9–10 Hs D
I. bis IV. Semester | WNR | N. N. |
| 1802 | Geschichte der Leibesübungen (I)
V 1 st Mo 8–9 Hs D
I. bis IV. Semester | W | N. N. |
| 1803 | Humanbiologische Grundlagen der Leibesübungen und ausgewählte Kapitel der Sportmedizin
V/ÜS 2 st Mo 19–21 Hs C/Seminarraum
III./IV. Semester | WN | Rammler
Hundt |
| 1804/
0604 | Ästhetik der Bewegung
ÜS 2 st Do 11–13 Seminarraum
IV. bis VI. Semester | WR | Rammler
Trapp |
| 1805 | Theorie zur Fachdidaktik
ÜS 2 st Mo 17–19 Seminarraum
IV./V. Semester | WR | Rammler |
| 1806 | Einführung in die Trainingsmethoden (I)
ÜP 1 st Do 14–15 Seminarraum/Turnhalle
I./II. Semester | WR | Schlichthärle |
| 1807 | Grundlagen der Spielerziehung
ÜS 1 st Do 15–16 Seminarraum
III./IV. Semester | WR | Gröchte-meier |
| 1808 | Methodik des Boden- und Geräteturnens
ÜS 1 st Mo 11–12 Seminarraum/Turnhalle
III./IV. Semester | WR | Magiera |
| 1809 | Kolloquium zur Didaktik der Leibesübungen
K 2 st Do 17–19 Seminarraum
VI. Semester | WR | Rammler |
| 1810 | Sportmedizinisches Kolloquium
K 2 st Do 17–19 N 112
VI. Semester | W | Rammler
Hundt |
| 1811 | Methodik der Leibesübungen
I. Schwerpunkt Grundschule
Damen und Herren:
Gruppe 1 Mo 10–12 I. bis III. Semester
Gruppe 2 Di 10–12 I. bis III. Semester
II. Schwerpunkt Hauptschule
Damen und Herren:
Gruppe 1 Di 9–11 III. bis IV. Semester
Gruppe 2 Do 10–12 III. bis IV. Semester
ÜS 2 st Turnhalle/Seminarraum | | Hollmann
Hollmann

Magiera
Schlichthärle |
| 1812 | Grundformen der Gymnastik
Damen: Mo 12–13 Gymnastiksaal
Herren: Mi 13–14 Turnhalle
ÜP 1 st
I. Semester | W | N. N.
Schlichthärle |
| 1813 | Grundformen der Gymnastik
Damen: Mo 14–15 Gymnastiksaal
Herren: Di 13–14 Turnhalle
Ü 1 st
I./II. Semester | N | N. N.
Schlichthärle |

Wilhelm O. Schmidt

BRAUNSCHWEIG · ESCHENBURGSTRASSE 7

Telefon (0531) 33 15 72

Glasbläserei und Laboratoriumsbedarf
 Lieferant für Glasgeräte und Apparate für Chemie
 und Physik und Chemikalien,
 besonders für Schulen.
 Außerdem bin ich Allein-Hersteller für den
 Druckausgleichs-Gasentwickler
 mit Tropfgerät und Entwicklungsgefäß
 (Gebrauchsmuster Nr. 1 647 589) nach Nötel

- | | | | |
|------|--|----|---------------------------|
| 1814 | Gymnastik – Lehrversuche
Damen: Ü 1 st Di 10–11 Gymnastiksaal
V. Semester | WR | Rammler |
| 1815 | Gymnastik – Bewegungsgestaltung
Damen: Ü 1 st Mo 16–17 Gymnastiksaal
III. Semester | W | N. N. |
| 1816 | Bewegungsspiel und Kindertanz
Damen: Ü 1 st Di 9–10 Gymnastiksaal
I. Semester | W | N. N. |
| 1817 | Gesellige Tanzformen
Damen und Herren: Ü 1 st Do 16–17
Gymnastiksaal
I./II. Semester | W | Hollmann |
| 1818 | Boden- und Geräteturnen (I)
I./II. Semester
Damen:
Ü 1 st Mo 16–17 Turnhalle
Herren:
Ü 1 st Mo 12–13 Turnhalle | W | Magiera
Magiera |
| 1819 | Boden- und Geräteturnen (II)
Damen:
Ü 1 st Do 15–16 Turnhalle
III./IV. Semester
Herren:
Ü Mi 14–15 Turnhalle
III./IV. Semester | W | Hollmann
Schlichtharle |

- | | | | |
|------|---|---|---|
| 1820 | Boden- und Geräteturnen (III)
Damen:
Ü 1 st Mi 11–12 Turnhalle
V./VI. Semester
Herren:
Ü 1 st Do 16–17
V./VI. Semester | W | N. N.

Schlichthärle |
| 1821 | Methodik des Boden- und Geräteturnens –
Übungsreihen
Damen:
Gruppe 1: Ü 1 st Zeit wird noch bekanntgegeben
Turnhalle
I. bis IV. Semester
Gruppe 2: Ü 1 st Zeit wird noch bekanntgegeben
Turnhalle
I. bis IV. Semester
Herren:
1 st Di 8–9 Turnhalle
I. bis IV. Semester | N | Hollmann

Magiera |
| 1822 | Schwimmen-Leistungsformen (I)
Damen: Ü 1 st Do 18–19 Schwimmbad
I./II. Semester
Herren: Ü 1 st Mo 16–17 Schwimmbad
I./II. Semester | W | N. N.

Rammler
v. d. Heyde |
| 1823 | Lehrgang: Kleinkinderschwimmen
Ü 1 st (nach bes. Plan) Schwimmbad | | N. N. |
| 1824 | Mannschaftsspiele
Damen: Volleyball (I)
Ü 1 st Mo 17–18 Turnhalle
I. Semester
Basketball
Ü 1 st Do 18–19 Turnhalle
III./IV. Semester
Herren: Volleyball
Ü 1 st Mo 18–19 Turnhalle
I./II. Semester
Basketball (I)
Ü 2 st Do 19.00–20.30 Turnhalle
I. Semester
Basketball (II)
Ü 1 st Do 17–18 Turnhalle
III./IV. Semester | W | Gröchte-meier |
| 1825 | Spielreihen
Damen und Herren:
Ü 1 st Mi 12–13 Turnhalle
IV. bis VI. Semester | W | Gröchte-meier |
| 1826 | Spielreihen
Ü 1 st Turnhalle
Damen: Di 11–12
I. bis IV. Semester
Herren: Mo 15–16
I. bis IV. Semester | N | N. N.

Gröchte-meier |
| 1827 | Fachpraktikum (nach bes. Plan)
P 2 st | | Magiera |

1828	Skilehrgang (nach bes. Plan)		Hollmann Magiera Schlichthärle
1829	Lehrgang in der Jugendleiterschule Bündheim (nach bes. Plan)		Hollmann Magiera Schlichthärle
1830	Lehrgang „Erste Hilfe“ (nach bes. Plan)	WN	
1831/ 1835	Rettungsschwimmen – verbindlich für alle Studierenden (nach bes. Plan)		Rammler N. N. v. d. Heyde
1832	Kurzlehrgang im Schulschwimmen – verbindlich für alle Studierenden (nach bes. Plan)		Rammler N. N. v. d. Heyde
1833	Geselliges Tanzen AG 1 st Mo 13–14 Gymnastiksaal		N. N. Schlichthärle
1834	Basketball AG 2 st Do 19.00–20.30 Turnhalle		Gröchte-meier
1835/ 1831	Rettungsschwimmen (nach bes. Plan) Schwimmhalle		DLRG „Ortsgruppe Kant-Hochschule“
1836	Leibesübungen für Angehörige des Lehrkörpers und der Verwaltung 2 st Mo 20–22 Turnhalle/Schwimmhalle		Gröchte-meier Magiera Schlichthärle
19	Mathematik		
1901	Didaktik des Mathematikunterrichts der Grundschule V 2 st Mo 10–11 Hs B Di 9–10 ab I. Semester	WNG	Müller
1902	Didaktik der angewandten Mathematik in Haupt- und Realschulen Ü 2 st Do 16–18 115 ab III. Semester	WDRH	Fricke
1903	Didaktik und Methodik des mathematischen Unterrichts im 1. und 2. Schuljahr Ü Gr. I 2 st Mo 8.30–10 N 113 ab III. Semester Ü Gr. II 2 st Mo 14–16, N 7 ab III. Semester	WNG	Steibl Kottisch
1904	Didaktik und Methodik des mathematischen Unterrichts im 3. und 4. Schuljahr Ü Gr. I 2 st Mo 14–16 N 112 ab III. Semester Ü Gr. II 2 st Di 8.30–10 N 112 ab III. Semester	WNG	Sander Bergmann
1905	Der Mathematikunterricht in der Eingangs- und Förderstufe Ü 2 st Mo 14–16 N 113 ab III. Semester	WNHR	N. N.
1906	Mathematische Unterrichtsprogramme Ü 2 st Di 10–12 120 ab III. Semester	WNHR	Bergmann

1907	Der Geometrieunterricht an den Haupt- und Realschulen Ü 2 st Do 14–16 N 113	WNHR	Steibl
1908	Arbeitsmittel im Mathematikunterricht Ü 2 st Di 8–10 115 ab III. Semester	WNHR	Sander
1909	Moderne Gleichungslehre Ü 2 st Do 14–16 N 112	WNHR	N. N.
1910	Einführung in Mengen- und Strukturbegriffe der Mathematik V 2 st Di 10–12 N 112 I. Semester	W	Fricke
1911	Elemente der Zahlentheorie V 2 st Mo 8–10 N 112 I. Semester	W	Bergmann
1912	Einführung in die Mathematik III V 4 st Mo 16–18 N f13 Di 10–12 III. Semester	W	Müller
1913	Gruppentheorie V 2 st Mo 10–12 N 7 V. Semester	W	Fricke
1914	Wahrscheinlichkeitsrechnung II Ü 2 st Mo 14–16 Hs D	WD	Seim
1915	Mathematisch-didaktisches Kolloquium K 2 st Do 18–20 131 14-täglich	W	Fricke Müller Bergmann
1916	Fachpraktikum an Grund- und Hauptschulen P 2 st Mi 8–10 in den Schulen der Stadt	W	Sander Steibl
1917	Fachpraktikum an Realschulen P 2 st Mi 8–10 in den Schulen der Stadt	R	Kottisch N. N.
20 Musik			
2031	Musikalische Vorschulerziehung, Beispiele für Schülerarbeitsheft und Lehrerbegleitung ÜS 2 st Di 8–10 Kleiner Musiksaal	WN	Segler
2002	Methoden der Werkinterpretation im Musikunterricht der Sekundarstufe ÜS 2 st Mo 14–16 Großer Musiksaal	WN	Stahmer Kühne
2003	Fachpraktikum P 4 st Mi 8–12 n. Verabr. nach H.-Praktikum	W	Segler Kleinen Stahmer Kühne
2004/ 1018	Musik/Bildende Kunst – immer noch „musischer Bereich“ in der Schule? K 2 st Do 16–18 Großer Musiksaal	WN	Segler Grobe
2005	Programmierte Unterweisung im Musikhören AG 2 st Do 17–19 Kleiner Musiksaal	WN	Kleinen
2006	Tontechnik in der Schule AG Mo 16–17 Kleiner Musiksaal	WN	Kleinen

Das Lehrbuch bleibt das wichtigste Hilfsmittel beim Studium

**A. GRAFF
BUCHHANDLUNG**



Braunschweig
Neue Straße 23
Filiale: Schleinitzstraße 1
(Eingang Mühlenpfordtstraße)
an der Pädagogischen Hochschule)
Telefon: 25423 und 40039

Fachwissenschaftlicher Bereich

2007	Musikalische Romantik (bis 1850)	WN	Segler Kleinen
	ÜS 2 st Di 10–12 Kleiner Musiksaal ab III. Semester		
2008	L. v. Beethovens Oper „Fidelio“	WN	Stahmer Kühne
	ÜS 2 st Mo 9–11 Kleiner Musiksaal ab III. Semester		
2009	Einführung ins Wahlfachstudium	W	Segler
	ÜP 2 st Do 14–16 Kleiner Musiksaal I./II. Semester		
2010	Kirchenmusikalisches Seminar: Bau und Funktion der Orgel	Vorber.	Herbst
	ÜS 2 st Mi 16–18 Großer Musiksaal	D-Prüfung und C für Organisten	
2011	Zur Geschichte der Musikerziehung	WN	Segler
	V 1 st Mo 11–12 Kleiner Musiksaal		

Künstlerisch-praktischer Bereich

2012	Instrumental- und Gesangsunterricht Ü nach Vereinbarung	WN	Instrumental- lehrkräfte
2013	Collegium musicum		Stahmer
	AG 2 st Mi 14–16 Großer Musiksaal		
2014	Chor der Braunschweiger Hochschulen		Segler
	AG 2 st Di 20–22 Großer Musiksaal		Kleinen

2015	Stimmbildung, Einführung in Sing- und Chorleitung, Chorliteratur AG 2 st Do 18–20 Großer Musiksaal		Stahmer Kühne
2016	Improvisationsübungen mit Instrument und Stimme AG 2 st Do 20–22 Kleiner Musiksaal		Segler
2017	Satzlehre AG 1 st Mo 17–18 Kleiner Musiksaal		Kühne
2018	Kadenzspiel, Modulation, Liedbegleitung AG 1 st Mo 18–19 Kleiner Musiksaal		Kühne
2019	Gitarrenspiel in der Unterrichtspraxis AG 1 st Mo 19–20 Kleiner Musiksaal		Kühne
2020	Vorspielübungen 2 st Mo 20–22 Großer Musiksaal		Kleinen Instrumental- lehrkräfte
21 Physik			
2101	Einführung in die Wellenoptik V 2 st Mo 9–11 Hs A	W	Spreckelsen
2102	Mathematische Hilfsmittel in der Physik VÜ 1 st Do 16–17 Hs A	W	N. N.
2103	Physikalisches Experimentierpraktikum * für Anfänger Ü 2 st Do 14–16 31 I. bis III. Semester	W	Peisker/N. N.
2104	Physikalisches Experimentierpraktikum * für Fortgeschrittene Ü 3 st Mo 16–19 31 IV. bis VI. Semester	W	Spreckelsen N. N.
2105	Fachpraktikum P 2 st nach Vereinbarung	W	Janke/N. N.
2106	Strukturelemente der Physik als Grundlage ihrer Didaktik V 1 st Mo 14–15 Hs A	WDR	Spreckelsen
2107/ 0360	Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Grundschule VÜ 1 st Do 10–11 Hs A	WDG	Spreckelsen N. N.
2108	Fachmethodische Experimentalübung *: Kraftbegriff in der Sekundarstufe Ü 2 st Di 8–10 31	WDR	Peisker
2109	Fachmethodische Experimentalübung *: Mechanik in der Hauptschule Ü 2 st Di 10–12 31	WD	Janke
2110	Meßpraktikum * Ü 2 st Do 16–18 31	nicht W	Janke
2111	Experimentierpraktikum * für Realschulanwärter Ü 2 st Sa 8–10 31	R	Peisker
2112	Fachpraktikum für Realschulanwärter P 2 st nach Vereinbarung	R	Peisker
2113	Fachdidaktisches Kolloquium K 2 st nach bes. Ankündigung		Spreckelsen

PFANKUCH

... das Symbol für größte Auswahl auf dem Sektor des Buches

Das gilt für

Fachbuch und Wissenschaft

Belletristik und Jugendschriften

Kunst und Kunstdrucke

und besonders auch für das Antiquariat

Eilige Aufträge werden **ohne Aufschlag** durch Fernschreiber erledigt.

Kleine Burg 11, 12, 13 · Ruf 20494 · Postfach 396
Telex 952548

- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------|
| 2114 | Anleitung zum selbständigen Arbeiten *
(Praktikum zur Semesterarbeit)
Ü 2 st nach bes. Ankündigung 31 | W | Spreckelsen
Peisker
Janke |
| * Teilnehmerzahl beschränkt, vorherige Anmeldung erforderlich | | | |
| 24 Evangelische Theologie | | | |
| 2401 | Der Glaube an Gott in der gegenwärtigen
Diskussion (Einführungsvorlesung)
V 1 st Mo 10–11 N 113 | | Dross |
| 2402 | Kolloquium z. Einführungsvorlesung
K 2 st 16–18 N 113 | | Dross
Wilke |
| 2403 | Christliches Engagement in sozialen
Fragen seit 1848
ÜS 2 st Mo 16–18 Ga | R | Dross |
| 2404 | Probleme des Bibelverständnisses
ÜP 2 st Mo 20–22 N 113 | | Dross |
| 2405 | Lehrziele und Lernplanung im Religions-
unterricht
VK 2 st Mo 11–13 Ga | | Linnemann |
| 2406 | Erzählen biblischer Geschichten
ÜS 2 st Di 8–10 Ga | | Linnemann |
| 2407 | Die Anthropologie des Paulus
ÜS 2 st Mo 18–20 Ga | R | Linnemann |
| 2408 | Unterrichtsentwürfe zum Thema
„Der historische Jesus“
ÜS 2 st Di 10–12 Ga | | Dross
Wilke |

0510/	Frieden als Gegenstand interdisziplinärer			Wilke
0816	Forschung			Belschner
	ÜS 2 st Mi 14–16 N 7			Heyder
				Schmidt
				Wasmund
2409	Griechisch			Wilke
	AG 2 st nach Vereinbarung Ga			
25	Katholische Religion			
2501	Katholsche Ehe theologisch: Sexualethik – Werte und Tabus VÜ 2 st Mi 14–16 Ga			P. Venantius
2502	Der Glaube an Gott Die Unterscheidung: Vater-Sohn-Geist VÜ 2 st Do 11–13 Ga			P. Venantius
2503	Neuer Katechismus: Glauben, Leben, Handeln VÜ 2 st Do 16–18 Ga			P. Venantius
2504	Altes Testament: Entscheidungspunkte, exegetisch und religionspädagogisch dargelegt VÜ 2 st Fr 10–12 Ga			P. Venantius
26	Werkerziehung			
2601	Design und Umweltgestaltung (Technische Morphologie II) V 1 st Di 11–12 Hs B	WN		Sturm
2602	Verkehrstechnik und Stadtplanung ÜS 3 st Mo 16–19 026 V./VI. Semester	W		Sturm
2603	Medien im Werkunterricht ÜS 2 st Di 9–11 026	W		Sturm
2604	Formen technischer Zeichnung ÜS 3 st Mo 10–13 026 III./IV. Semester	W		Paix
2605	Produktgestaltung ÜP 3 st Do 14–17 025 I. bis III. Semester	W		Paix
2606	Einführung in die mechanische Technologie ÜS 2 st Mo 14–16 025	W		N. N.
2607	Einführende Übungen (I): Bauplanung und Baukonstruktion ÜP 2 st Gruppe 1 Mo 8–10 026 Gruppe 2 Mo 14–16 026	N		Manthey Dinter
2608	Fortführende Übungen (II): Maschinen und Geräte ÜS 2 st Mo 8–10 025	N		Manthey
2609	Fortführende Übungen II Gestaltplanung u .Produktgestaltung ÜS 2 st Gruppe 1 Di 8–10 025 (N) Gruppe 2 Di 10–12 025 (N)			Dinter

2610	Fortführende Übungen IV Werken in Verbindung mit anderen Fächern ÜS 2 st Gruppe 1 Di 8–10 026 (N) Gruppe 2 Mi 14–16 026 (N)	Manthey
2611	Einweisen in das Arbeiten an Maschinen ÜS 2 st Mi 16–18 Maschinenraum W	Kosub
2612	Fachpraktikum Werken P 2 st Mi 8–10 026	Sturm Paix Manthey
2613	Kolloquium z. Vorlesung 2601 K 2 st Mo 19–21 026	Sturm
2614	AG Plastik AG 2 st Do 20–22 027	Seemann
27 Sonstige Veranstaltungen		
2701/ 1833	Geselliges Tanzen AG 1 st Mo 13–14 Gymnastiksaal	N. N. Schlichthärle
2702/ 1834	Basketball AG 2 st Do 19.00–20.30 Turnhalle	Gröchte-meier
2703/ 1835	Rettungsschwimmen (nach bes. Plan) Schwimmhalle	DLRG „Ortsgruppe Kant-Hochschule“
2704/ 1836	Leibesübungen für Angehörige des Lehrkörpers und der Verwaltung 2 st Mo 20–22 Turnhalle/Schwimmhalle	Gröchte-meier Magiera Schlichthärle
2705	Textiles Gestalten Weben und Knüpfen auf Hoch- und Flachwebstühlen und Webrahmen AG 3 st Mo, Mi 15–18.30 Webraum	Dammann
2706	Stricken auf Strickapparaten AG 3 st Mo, Mi 15–18.30 N 020	Dammann
12. Schul- und Sozialpraktika		
4001	Einführungspraktikum I 3 st Mi 8–11 Räume der PH und Schulen I. Semester (1. Hälfte)	Dozenten Übungsleiter
4002	Einführungspraktikum II 5 st Mi 8–13 Institutsschulen II. und III. Semester (2. Hälfte)	Mentoren Dozenten Übungsleiter
4003	Einführungspraktikum III 3 wö. Blockhospitation Februar 1971 Institutsschulen II. und III. Semester (2. Hälfte)	Mentoren Dozenten Übungsleiter
4004	Hauptpraktikum (Studierende des III. und IV. Semester, die das Einführungspraktikum I – III absolviert haben) 6 Wochen Februar/März 1971	Dozenten Mentoren

4005	Pädagogisches Hospitationspraktikum an Realschulen 4 Wochen im Februar/März 1971 an Realschulen im Verw.-Bez. Braunschweig	R	Semel Küllmar Kurth Rönnefahrt Schulze-Seeger N. N.
4006/ 1109	Fachpraktikum Biologie P 2 st Mi 8–10 210 V. Semester	WR	Hoffmann Reinhardt
4007/ 1210	Fachpraktikum Chemie P 2 st Mi 8–10 IV./V. Semester	W	N. N. Nötel Frühauß
4008/ 1318	Fachpraktikum Deutsch I P 3 st Mi 8–11 Ga V. Semester	W	Hühhold
4009/ 1319	Fachpraktikum Deutsch II P 3 st Mi 8–11 Ga V. Semester	W	Menzel
4010/ 1320	Fachpraktikum Deutsch III P 3 st Do 8–11 Ga V. Semester	W	Menzel
4011/ 1419	Fachpraktikum Englisch P 2 st Mi 8–10 No 101 V. Semester	WR	Doyè Gornall Istel Sanke Stolze
4012/ 1503	Fachpraktikum Französisch P 2 st Mi 11–13 RSch Sidonienstraße VIII. Semester	R	Zimmermann
4013/ 1607	Fachpraktikum Geographie I P 2 st Mi 8–10 N 112 V. Semester	W	Meyerding
4014/ 1609	Fachpraktikum Geographie II P 2 st Mi 10–12 No 102 V. Semester	W	Paszkowski
4015/ 1610	Fachpraktikum Geographie III P 2 st Mi 8–10 No 102	R	N. N.
4016/ 1713	Fachpraktikum Geschichte Gruppe 1: P 2 st Mi 8–10 N 6 und Schulen V. Semester Gruppe 2: P 2 st Mi 8–10 N 7 und Schulen V. Semester	WR	Sievers Görig
4017/ 1009	Fachpraktikum Bildende Kunst Gruppe 1: P 2 st Mi 8–10 Z I IV./V. Semester Gruppe 2: P 2 st Mi 8–10 Z II IV./V. Semester Gruppe 3: P 2 st Mi 8–10 Hs C IV./V. Semester	WR W W W	Schelm- Spannenberg Urbanke Grobe Schönhöfer Bücking
4018/ 1827	Fachpraktikum Sport P nach bes. Plan		Magiera

4019/ 1916	Fachpraktikum Mathematik an Grund- und Hauptschulen P 2 st Mi 8–10 in den Schulen der Stadt V. Semester	W	Fricke Müller Bergmann Sander
4020/ 1917	Fachpraktikum Mathematik an Realschulen P 2 st Mi 8–10 in den Schulen der Stadt		Steibl Kottisch N. N.
4021/ 2003	Fachpraktikum Musik P 4 st Mi 8–12 nach Vereinbarung	W	Segler Kleinen Stahmer Kühne
4022/ 2105	Fachpraktikum Physik P nach Verabredung 2 st	W	Janke N. N.
4023/ 2112	Fachpraktikum Physik für Realschulanwärter P 2 st nach Verabredung	R	Peisker
4024/ 2612	Fachpraktikum Werken P 2 st Mi 8–10 026 IV./V. Semester	W	Sturm Paix Manthey
4025/ 0709	Fachpraktikum Politische Wissenschaft Politische Wissenschaft P 2 st Mi 8–10	R	Harms

13. Spezielle Veranstaltungen für das Lehramt an Realschulen (Weg I)

51071	Die politischen Ideen Th. W. Adornos, M. Horkheimers und H. Marcuses II Ü 2 st Do 18–20 120 Beginn: 29. 10. 1970	Alff
51072	Die verfassungsrechtliche und -politische Stellung von Parteien und Verbänden im Regierungssystem der BRD Ü 2 st Do 20.00–21.30 N 6 Beginn: 29. 10. 1970	Wasmund
51073	Der Staat Israel (unter Berücksichtigung seines Erziehungswesens) Ü 2 st Di 20.00–21.30 N 6 Beginn: 27. 10. 1970	Wasmund
5111	Biologische Grundprobleme K 2 st Mo 15.30–17 210 Beginn: 26. 10. 1970	Beatus
5112	Anorganische Chemie Ü 2 st Fr 15–17 20 Beginn: 30. 10. 1970	N. N.
5113	Interpretation zur Lyrik Ü 2 st Di 16–18 120 Beginn: 27. 10. 1970	Pregel
5114	Grammatik des modernen Englisch ÜS 2 st Di 15–17 No 101 Beginn: 27. 10. 1970	Doyè
5115	Aspect du français contemporain Ü 2 st Mo 15.30–17 No 102 Beginn: 26. 10. 1970	Zimmermann
5119	Relationen und Strukturen V 2 st Mo 16–18 120 Beginn: 26. 10. 1970	Fricke

5121	Physikalisches Praktikum	Bremer
	Ü 4 st Di 14.30–18 31 Beginn: 13. 10. 1970	
5124	Christliches Engagement in sozialen Fragen seit 1848	Dross
	Ü 2 st Mo 16–18 Ga Beginn: 23. 10. 1970	

Anmeldungen umgehend an den jeweiligen Kursleiter.

Diese Kurse für die Vorbereitung auf die Realschullehrerprüfung (Weg I) werden im Schulverwaltungsblatt bekanntgegeben.

2215 330

26. 5. 78

